

# encore!

DAS MAGAZIN MIT STIL | SONNTAGSZEITUNG



REPORTAGE  
Neuer kreativer  
Hotspot Dakar

TSCHECHIEN  
Schlossherr für  
eine Nacht

PARFUMS  
Meeresbrise  
aus dem Flakon

UNTERWEGS  
Glamrock-Nomadinnen  
reisen in Tüll und mit Reifrock

MAI 2023

SonntagsZeitung

COCO MADEMOISELLE



EAU DE PARFUM

CHANEL





“ICH SUCHE STETS NACH  
DEM WAHREN, GUTEN  
UND SCHÖNEN.”

YIQING YIN,  
HAUTE COUTURE DESIGNERIN, TRÄGT EINE  
VACHERON CONSTANTIN TRADITIONNELLE.

  
**VACHERON CONSTANTIN** | ONE OF  
GENÈVE | NOT MANY.



Clare Smyth,  
bodenständige  
Spitzenköchin S. 16



Zehn Schlösser in Tschechien –  
von spartanisch bis schick S. 34



Dakar etabliert sich  
als Fashion- und  
Designhauptstadt S. 30

# Unterwegs | Mai 2023

HIGHLIGHTS

## 12 Trend

Go big! Nach den Mikrotaschen kommen jetzt die XL-Modelle

## 13 Uhren

Durchblick: Glas setzt sich als eigenständiges Designelement durch

## 14 Beauty

Wie man den Duft des Meeres in Parfums einfängt

## 38 Im Fokus

Leder zeigt sich von seiner wilden Seite – von Kopf bis Fuss

AUSSERDEM

6 Lieblinge: von einem prämierten Wein über Schmuck aus recyceltem Leder bis zu einem aussergewöhnlichen Koffer 15 Durch den Mai mit einer Uhr von Rado 28 Kaleidoskop: die Pflege Precious von Clarins 39 Meine Welt: Caroline Scheufele



Bustierkleid aus Seide und Leder, **Alaïa**. Amulett-Anhänger **Kelly** und **Constance** mit schwarzer Jade und Roségold, Halskette **Kelly Tinkerbelle** aus Gold (als Armband getragen), 90 cm langes **Carré Costume de Fête** aus Seidentwill, **Hermès**. Tasche **Speedy Bandoulière**, genarbt und geprägtes Monogram-Leder mit Blumen-Intarsienmuster, **Louis Vuitton x Yayoi Kusama**. Reisetasche **Koge**, aus Kalbsleder, mit Sattlermaht, handgefertigt, **Onkai Heiwa**.



COVER

Handbemaltes Kleid mit Blumenprint, **Erdem**. Plateaustiefel aus Leder, **Alexander McQueen**. Handgefertigter Hut aus schwarzem Filz, mit beigem Grobkornband und Perlen auf einer Lederschnur, **Onkai Heiwa**. Oben und links: **Roadster MX-5 Kazari**, Karosserie in der Farbe Zircon Sand Metallic, Sitze aus Nappaleder im Ton Terrakotta, Stoffverdeck in Dark Brown, **Mazda**.

FOTOS  
Benoit Peverelli  
STYLING  
Simon Pylvsler

## Plötzlich Prinzessin

IN REIFROCK? ERNSTHAFT? Nehmen Sie ihn mit Humor und viel Schwung! Wenn Sommerkleider aus Tüll mit Konstrukten, welche die Röcke weiten, ausgestattet sind (siehe unsere Modebilder ab S. 20), dann liegt das vielleicht daran, dass sie den düsteren Realismus der Gegenwart abwehren sollen. Wie die Prinzessinnen von einst aus den Türmen ausbrachen, in denen sie gefangen waren, so packen die Nomadinnen von heute ihre Kleider mit beiden Händen, ziehen Sneakers an und machen sich auf den Weg, um – für ein paar Tage, ein paar Wochen? – in fremde Gefilde zu reisen. Klar könnte es ganz klassisch an den Strand gehen mit Blick auf das blaue Meer, damit macht man nie etwas falsch. Um die



Renata Libal,  
Chefredaktorin

Augen und das Herz aber mit neuen Erfahrungen zu füllen, schlagen wir Ihnen in dieser Ausgabe zwei unbekanntere, aber nicht minder spannende Destinationen vor. Die erste erreichen Sie über Zugbrücken: Reisen Sie in Tschechien von Burg zu Burg und schlafen Sie unter goldenen Kuppeln (unsere Auswahl ab S. 34). Das Land hat eine der höchsten Dichten an historischen Gebäuden weltweit, viele davon sind seit kurzem für Reisende geöffnet. Prinz und Prinzessin für eine Nacht! Der andere Ort spricht alle Modekönige in spe an: Kurs auf Dakar, die kreative Hauptstadt des Senegal, deren Energie derzeit die grössten Marken inspiriert (siehe S. 30). Und mit überdimensionalen Ohrringen und knalligen Farben sehen Sie auf einmal selbst wie eine Fulani-Prinzessin aus!



encore! ist die monatlich erscheinende Lifestyle-Beilage der Sonntagszeitung und von Le Matin Dimanche. Adressen: TX Group AG, encore!, Werdstrasse 21, Postfach, 8021 Zürich; TX Groupe SA, encore!, Avenue de la Gare 39, case postale 615, 1001 Lausanne. Herausgeberin: TX Group AG, encore!, Werdstrasse 21, Postfach, 8021 Zürich. Chefredaktion: Renata Libal. Produktion/Redaktion: Tina Bremer. Layout/Art Direction: Géraldine Dura. Bildredaktion: Endrit Nurcaj. Mitarbeiter dieser Ausgabe, Text: Charles-André Aymon, Silke Bender, Mathilde Binetruy, Pierre Thomas (www.thomasvino.ch). Fotos: Benoit Peverelli. Illustrationen: André Gottschalk. Übersetzungen: Tina Bremer. Korrekturen: Alexandra Bucher, Manus dextra. Produktion Romandie: Estelle Lucien. Online: Julie Queloz. Administration: Isabelle Heirich. Bildbearbeitung: Photomedia. Druck: Swissprinters AG, Zofingen. Marketing: Franziska Wiesner. Chief Commercial Content Officer: Annina Flückiger. Anzeigen Deutschschweiz: Goldbach Publishing AG, Seestrasse 39, Postfach, 8700 Küsnacht, anzeigen@encore-mag.ch, advertising.tamedia.ch. Anzeigen Romandie: Goldbach Publishing AG, av. de la Gare 33, 1001 Lausanne, Tel. +41 21 349 50 50. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der TX Group AG i.S.v. Art. 322 StGB: Actua Immobilien SA, AdUnit AG, 20 minuti Ticino SA, Berner Oberland Medien AG BOM, CIL Centre d'Impression Lausanne SA, Clear Channel Holding AG, Clear Channel Schweiz AG, Clear Channel AWI AG, Clear Channel CAC AG, Clear Channel GmbH, Clear Channel Infotrak AG, Clear Channel Interpubli AG, Clear Channel OFEX AG, Clear Channel Plakatron AG, DJ Digitale Medien GmbH, Doodle AG, Doodle Deutschland GmbH, Doodle USA Inc., dreifive AG, Konstanz, dreifive GmbH, Wien, dreifive (Schweiz) AG, dreifive digital marketing GmbH, DZB Druckzentrum Bern AG, DZZ Druckzentrum Zürich AG, Edita S.A., Goldbach Audience Austria GmbH, Goldbach Audience (Schweiz) AG, Goldbach Austria GmbH, Goldbach DooH (Germany) GmbH, Goldbach Germany GmbH, Goldbach Group AG, Goldbach Manufaktur AG, Goldbach Media Austria GmbH, Goldbach Media (Schweiz) AG, Goldbach NeXT AG, Goldbach Publishing AG, Goldbach SmartTV GmbH, Goldbach TV (Germany) GmbH, Goldbach Video GmbH, Helping Switzerland AG, Jaduda GmbH, JobCloud AG, Joinvision E-Services GmbH, LZ Linth Zeitung AG, MetroXpress Denmark A/S, Neo Advertising AG, Schaar Holding AG, Schaar Thun AG, swiss radioworld AG, Tamedia Abo Services AG, Tamedia Basler Zeitung AG, Tamedia Espace AG, Tamedia Finanz und Wirtschaft AG, Tamedia Publications romandes SA, Tamedia Publikationen Deutschschweiz AG, Tamedia ZRZ AG, TX Services d.o.o., Beograd-Vračar, TX Services, Unipessoal Lda, Zattoo Deutschland GmbH, Zattoo Inc., Zattoo AG, Zürcher Oberland Medien AG. Alle Rechte vorbehalten. Gemäss den geltenden Bestimmungen des Urheberrechts sowie dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb ist ohne die schriftliche Genehmigung des Verfassers jegliche Art von Nachdruck, Reproduktion oder Vervielfältigung der Redaktionsteile oder der Anzeigen sowie jegliche Wiederverwendung derselben auf optischen, elektronischen oder sonstigen Datenträgern strengstens untersagt, sei es zu Teilen oder als Ganzes, in Verbindung mit anderen Werken oder Dienstleistungen oder allein. Unter dieses Verbot fällt ebenfalls die gesamthafte oder partielle Nutzung der Anzeigen durch unbefugte Dritte, insbesondere auf Onlinediensten.



## SCHMUCK

## Glücksbringer

Ihnen werden Glück bringende Eigenschaften nachgesagt: Talismane feiern in der Welt des Schmucks ein bemerkenswertes Comeback. Anhänger mit Lapislazuli, Malachit, Chrysopras, Perlmutter oder Onyx sollen vor Unheil schützen. Sogar der Juwelier Dinh Van, der für seinen puristischen Schmuck bekannt ist, enthüllt in diesem Frühjahr sechs neue Modelle seines ikonischen, 1976 entworfenen Handschellen-Medaillons. Es symbolisiert Liebe und Verbundenheit und kommt in einer XXL-Version (R35) mit einem Durchmesser von 3,5 Zentimetern daher. Erhältlich ist es mit Lapislazuli und Perlmutter oder Malachit und Onyx. Die

Steine sind mit Gold ummantelt, jedes Schmuckstück ist einzigartig. In einer nicht limitierten Version präsentiert Dinh Van vier Halsketten (R10) aus Gelbgold. Die Steine sind wie Kugeln geschliffen und in der Mitte der Form platziert, sodass der Eindruck entsteht, als würden sie darin schweben. Die Ketten sind ein Echo auf den 1967 von Jean Dinh Van für Pierre Cardin entworfenen Ring Deux Perles, der heute im Musée des Arts Décoratifs in Paris ausgestellt ist. Über ihn sagte sein Schöpfer einst, er sei «der Schlüssel zu allem, was danach kam». *Estelle Lucien*

Medaillon R35, limitiert, Preis auf Anfrage; Halsketten R10, je etwa 2150 Fr.

Die Kette Menotte von Dinh Van vereint Malachit und Onyx (Rückseite).

## ZUM WOHL!

## Fünf Rebsorten, vier Mal Gold



VON  
**PIERRE THOMAS**

Théodore Agrippa d'Aubigné war ein «Mann des Krieges», bevor er der Dichter

mit der Halskrause aus «Les Tragiques» wurde. Er kam in der Charente-Maritime zur Welt, war Protestant und musste nach Genf fliehen. Auf dem Land baute der von König Heinrich IV. verfluchte Knappe das Château du Crest in Jussy wieder auf, wo er 1630 starb. Das grösste landwirtschaftliche Anwesen der Schweiz ging später in den Besitz einer toskanischen Familie über, deren Name zu De Micheli wurde. Die Stiftung ist immer noch Eigentum der Familie. Vor etwa 40 Jahren liessen sich die Meyers in Jussy nieder. Die Familie bewirtschaftet das Land und die Weinberge: etwa 17,5 Hektar und ein knapp doppelt so grosser Keller für Weine, die für zwischen 10 und 20 Franken verkauft werden. Die Flasche, um die es hier geht, bildet die Speerspitze des Schlosses, in dem seit 1994 Wein angebaut wird. Die rote Assemblage, die 2015 zum 400. Jahrestag des Buches «Les Tragiques» auf den Markt gebracht wurde, ist originell: Der Önologe Julien Morel wählt aus den 100 Fässern im Weinkeller ein einziges pro Rebsorte aus: Cabernet Sauvignon, Gamaret, Malbec, Merlot und Syrah. Fünf Fässer ergeben 1350 Flaschen. Am Ende der einjährigen Reifezeit wird der Wein noch ein weiteres Jahr in Fässern gelagert, bevor er in Flaschen abgefüllt wird. Unter seiner Rüstung aus Zinn ist die Robe fast schwarz. Verkosten Sie ihn blind: Mit seinem Bouquet von reifen roten Früchten, das an einen Rumtopf erinnert (die Früchte sind in Rum und

Gewürze eingelegt), seiner Geschmeidigkeit im Auftakt, seiner Kraft und seinem Reichtum (14,5 %) – wer würde ihn in Genf verorten? Dieser sonnige 2018er hat nacheinander die Jurys der Sélection de Genève, des Grand Prix du Vin Suisse und des Concours international de Lyon überzeugt, die ihm alle eine Goldmedaille und sogar ein Grand Or bei den Vinalies de Paris verliehen haben.

**Les Tragiques 2018**  
45 Fr./75 cl  
[www.domaineducrest.ch](http://www.domaineducrest.ch)



## GEPÄCK

## Neue Schachtel

Unter der Federführung von Marc Newson verwandelt sich der ikonische Reisekoffer von Louis Vuitton in ein ebenso verspieltes wie schickes Kuriositätenkabinett. Im Inneren hat der Stardesigner nämlich 19 Schachteln unterschiedlicher Grösse platziert, in denen Kleidung, Schmuck, Bücher oder Souvenirs untergebracht werden können. Diese in Naturleder, Gelb, Rot, Grün und Blau erhältlichen Fächer – einige verfügen über Geheimverstecke, in denen man kleine Schätze verbergen kann – sind herausnehmbar und können in über tausend Konfigurationen neu angeordnet werden – was diese mobile Vitrine höchst individuell gestaltbar macht. *Estelle Lucien*

**Cabinet of Curiosities Louis Vuitton x Marc Newson,**  
60 x 112,5 x 69 cm, auf Bestellung, 250 000 Euro.





Das Wüstencamp *The Nest by Sonara* nahe Dubai ist in Schweizer Hand und operiert nachhaltig.

REISE

# Wüstentraum

Mussten Sie im ersten Moment auch an den Science-Fiction-Film «Dune» denken? Dann können wir Sie beruhigen: Die abgebildeten Unterkünfte befinden sich nicht auf einem unwirtlichen Wüstenplaneten, sondern 40 Minuten ausserhalb von Dubai. Wie in einer anderen Welt fühlt man sich in dem neu eröffneten Camp *The Nest* trotzdem: Es ist wie eine Streicheleinheit fürs Auge – nur Horizont, sanfte Hügel und nachts der Sternenhimmel, der funkelt wie Lametta. Kein Wunder, werden auch Sky Safaris angeboten, die in die Astronomie einführen. Die 14 «Nester» sind vom italienischen Architekten Gianni Ranaulo so entworfen, dass sie eins mit der Landschaft werden, quasi mit ihr verschmelzen. Liegen Inhaberin Stephanie Reichenbach doch die Umwelt und ein schonender Umgang mit ihr am Herzen. Die Schweizerin wanderte 2010 mit ihrem Mann von Genf in die Vereinigten Arabischen Emirate aus, wo er die Swiss International Scientific School Dubai aufbaute. Stephanie gründete mit dem Nara Desert

Escape ein massgeschneidertes, nachhaltiges A-là-carte-Erlebnis. Sie ist die einzige Frau in ihrer Wahlheimat, die Wüstencamps betreibt. Mit Erfolg: Hugo Boss präsentierte hier seine Frühlings-/ Sommerkollektion für 2022 und vor ein paar Wochen war Louis Vuitton zu Gast. 2019 lancierte sie das Sonara Camp zum Übernachten, *The Nest by Sonara* ist der jüngste Streich. Es liegt ebenfalls im Dubai Desert Conservation Reserve, durch das Gazellen springen und die vom Aussterben bedrohten Arabian Oryxe. Für die Glamping-Zelte wurden weitestgehend natürliche Materialien verwendet, betrieben werden sie mit Solarzellen, zudem herrscht eine Null-Abfall-Politik. Auf Komfort müssen die Gäste trotzdem nicht verzichten: Jedes Zelt besitzt ein eigenes Badezimmer, abends stehen Wagyu-Beef-Slicers und Lobster Rolls auf der Tapas-Karte. Hier stranden wir nur zu gerne! *Tina Bremer*

*The Nest by Sonara*, Nacht ab ca. 474 Fr. inkl. Frühstück für zwei Erwachsene und zwei Kinder, [www.nara.ae/nest](http://www.nara.ae/nest)

INTERIOR

## Antik? Heutig!



Das Möbelhaus Poltrona Frau ist für seinen meisterlichen Umgang mit Leder bekannt. Nun hat es seine Palette an feinsten Materialien auch auf Accessoires ausgeweitet. Im April wurde an der Mailänder Möbelmesse eine Zusammenarbeit mit dem Schreibwarenspezialisten Pineider und eine weitere mit der norwegischen Designerin Kristine Five Melvær präsentiert. Ihre Keramikkollektion Ikiperu (bestehend aus einer Vase, einer Schale und einer Dose) wirkt, als wäre sie von den Etruskern gefertigt – und ist zugleich absolut zeitgemäss. Die Stücke bestehen aus gedrehter und handbemalter Keramik, wobei sich glasierte und farbige Streifen mit unbehandelten Oberflächen abwechseln. Ein Lederriemen auf dem Deckel der Dose rundet das haptische Erlebnis ab. Erhältlich in zwei Farbkombinationen, die von den Tönen des Pelle-Frau®-Leders inspiriert sind. *R.L.*

Kollektion *Ikiperu*, drei Stücke, Kristine Five Melvær für Poltrona Frau, ab ca. 500 Fr.



UHR

## Goldene Zeiten

Neben einer Regenbogenpalette erweitert Omega seine Linie Aqua Terra Shades mit einer Version aus 18-karätigem Sedna™-Gold. Die Uhr verfügt über ein Master-Chronometer-Kaliber und 46 Diamanten. Twinkle, twinkle... *M.B.*

Omega Aqua Terra 150M, 38 mm, 46 Diamanten (1,77 ct), 37 700 Fr.



PS-stark und ultraschick: «Cigarette»-Boote inspirierten Audemars Piguet zur Kreation der Royal Oak Offshore.

## UHREN

Kraftvolles **Biest**

Wir schreiben die 1980er-Jahre: Sonny Crockett alias Don Johnson jagt in «Miami Vice» als sonnengebräunter, muskulöser Polizist die Bösewichte mit seiner Wellcraft Scarab 38 KV. Eine regelrechte Rakete, die auch in echt durchs Wasser pflügt. Was das mit der Marke Audemars Piguet zu tun hat, die im Vallée de Joux Uhren herstellt? Mehr, als man denkt. Damals wollte der Uhrenhersteller seiner Royal Oak einen Adrenalinschub verleihen. Das Bild des schnittigen «Cigarette»-Bootes war Impulsgeber für die Royal Oak Offshore. Ein beeindruckendes, fast protziges Stück – genau wie Miami. Der Designer



Audemars Piguet Royal Oak Offshore Chronograph Automatik, 43 mm, Gehäuse aus schwarzer Keramik, wasserdicht bis 100 m, auf 500 Exemplare limitierte Serie, Preis auf Anfrage.

Emmanuel Gueit entwarf ein übergrosses Gehäuse (42 mm Durchmesser, 16 mm Höhe) und verzierte die Kronen mit Pop-Kautschuk. Das erste Modell kam 1993 auf den Markt und erhielt den Spitznamen The Beast. Sie ging an den Handgelenken viral und landete auch an jenem von Arnold Schwarzenegger. Dem «Terminator»-Star war 1999 die erste Sonderedition der Kollektion gewidmet. Zum 30-Jahr-Jubiläum liess man sich jetzt von der Linie zu einer limitierten Serie inspirieren. Es gibt vier neue Varianten, die kraftvoll sind und jedem Bösewicht trotzen. Ein echtes Muskelpaket! *Mathilde Binetruy*



## BEAUTY

## Nimm's leicht

Der Sommer steht in den Startlöchern und das Leben zeigt sich von seiner leichten Seite. Weite Kleider, süsse Glace, Dolcefarniente! Auch beim Make-up mögen wir es jetzt luftig. Die Loose Mineral Foundation von Bare Minerals besteht aus nur fünf Mineralien, sorgt für ein strahlendes Finish und schützt mit LSF 15 vor der Sonne. Neu kommt der Bestseller in einer limitierten Version mit sommerlich bedrucktem Tiegel daher. *T.B.*

Eco-Beautiful Deluxe Original Loose Mineral Foundation, ca. 45 Fr., [www.bareminerals.com](http://www.bareminerals.com)



## SCHMUCK

## Nachhaltige Alchemie

Mit Lava hat die Materialinnovation Vulcanium von Hermès nichts zu tun. Das Pariser Haus hat aus den Schnittresten von Leder einen neuen Schmuckstein entwickelt. Dafür werden Lederabfälle unter hohen Temperaturen in Form gepresst. Die ersten Ketten zeigen zwei Ikonen des Hauses: den Pferdekopf und das Ankerkettenmotiv. *S.B.*  
Kollektion aus Vulcanium, [www.hermes.com](http://www.hermes.com)

## Narzissen, vernetzt euch!

## NICE TO HAVE



## VON CHARLES-ANDRÉ AYMON

Es handelt sich nicht etwa um eine schnöde Kamera, nein, dies ist das ultimative Werkzeug zur Projektion des eigenen Egos in den sozialen Netzwerken. Wenn Sie also ein Sendungsbewusstsein haben, ist die Insta360 One RS so unentbehrlich wie ein Internetanschluss. Ob beim Sport, auf Partys oder als Kamera für den Hund (dank des eingebauten Stabilisators) – Sie können mit ihr 360°-Aufnahmen machen oder so tun, als würden Sie von einer Drohne verfolgt (dank des unsichtbaren Selfiesticks). Und das Beste: Sie ersetzt ein ganzes



Actionkamera Insta360 One RS Twin (Objektiv 4K + Objektiv 360) mit unsichtbarem Selfiestick, um die 600 Fr., [www.insta360.com](http://www.insta360.com)

Filmteam, eine 48-Megapixel-Kamera, die Timelapse-Aufnahmen erstellen kann, UND ein Schnittstudio mit verblüffenden Effekten. Und schliesslich, aber das haben Sie ja schon vermutet, lässt sich das Ganze an Ihr Smartphone anhängen. Als ob das nicht schon genug wäre, hat Insta360 auch das Kind nicht vergessen, das noch in jedem schlummert. Die Kamera ist modular aufgebaut, drei austauschbare Teile lassen sich wie Legosteine zusammenstecken. Sie brauchen eine Action-Kamera? Schalten Sie das 4K-Modul ein! Ein Weitwinkelobjektiv? Montieren Sie es mit einem Handgriff! Der Allrounder hat natürlich auch seine Schwächen: Wer eine höhere Bildqualität wünscht, sollte sich eine GoPro zulegen, der Sensor stösst bei schlechten Lichtverhältnissen schnell an seine Grenzen. Dafür macht die Kamera auch bei fünf Metern Wassertiefe noch Aufnahmen. Die beste Funktion ist jedoch die des Livestreamings: Ohne sie kann es keinen echten vernetzten Narzissmus geben.

**narciso rodriguez**  
for her forever

20 years of for her  
the new eau de parfum





Ein Akris-Kleid vor dem Werk von Reinhard Voigt, von dem es inspiriert ist.

## AUSSTELLUNG

# Dialogkunst

Eine Architekturskizze aus der Londoner Serpentine Gallery und gestickte Muster auf einer weissen Tunika. Fotografien von Thomas Ruff und ein Regenmantel mit 3D-Effekt: Die Luxusmarke Akris, ein Juwel der Schweizer Mode und des St. Galler Textilhandwerks, ist berühmt für ihren Dialog, den ihr künstlerischer Leiter Albert Kriemler zwischen seinen Kleidungsstücken und den Werken zeitgenössischer Künstler führt. Es ist dieser besondere Blick auf die Mode, die die Kreationen des Hauses (das sich noch immer in Familienbesitz befindet) an die Pariser Fashion Week und in die Kleiderschränke in aller Welt gebracht hat. Vergangenes Jahr feierte Akris sein 100-jähriges Bestehen mit einer aussergewöhnlichen Modenschau. Die wichtigsten Modelle der Firmengeschichte wurden neu interpretiert, auch festgehalten in dem wun-

derschönen Buch «Selbstverständlich» (auf Englisch, Lars Müller Publishers). Die gleichnamige Ausstellung in Zürich, die in diesen Tagen beginnt, ist der krönende Abschluss dieser Feierlichkeiten. Um die Räume zu betreten, muss man durch ein trapezförmiges Portal gehen. Es erinnert an den Buchstaben A. Sie verstehen! A wie Akris, wie Albert, wie Alice, seine Grossmutter und Gründerin des Hauses. Der Buchstabe steht auch für die Form der Ai-Signaturtaschen. Fast 100 Silhouetten, die oft Kunstwerken gegenübergestellt sind, erzählen von einer Handwerkskunst, die mit den verrücktesten technologischen Forschungen an aussergewöhnlichen Stoffe einhergeht. *Renata Libal*

*Akris. Mode. selbstverständlich. Vom 12. Mai bis 24. September 2023, Museum für Gestaltung, Zürich.*

## TOP 5

Neue Spa-Fluchten für die Sinne und fürs Wohlbefinden



**1** Das neue **Dior Spa Eden-Roc** hat seine Kabinen im Garten des legendären Luxushotels aufgeschlagen. Die Rituale sind inspiriert von der Côte d'Azur.

**2** Unter dem grössten Reetdach Europas bietet der **Lanserhof Sylt** im hohen Norden Deutschlands Fastenkuren zur Regeneration an.

**3** Tauchen Sie in einem der zehn Pools des neuen **Ikos Porto Petro** auf Mallorca ab, bevor Sie im **Ikos Spa by Anne Semonin** relaxen.

**4** Das Londoner Hotel ist eine Ikone, jetzt hat es endlich auch einen Wellnessbereich! Das **Zen-Design im Claridge's Spa** ist von Japan inspiriert.

**5** Das neu eröffnete **Six Senses Rome** befindet sich in einem Palazzo aus dem 15. Jahrhundert, das Spa ist eine Hommage an Römische Bäder.



## MÖBEL

# Sitznudel

Stolz wie eine majestätische Skulptur (fast wie ein Botero!) stellt dieses Sofa seine monolithische Rundung in die Mitte des Wohnzimmers. Es ist nicht nur bequem, sondern auch geistreich: Seine Form und sein Name sind eine Hommage an die Tortellini! Das englische Kreativduo Edward Barber und Jay Osgerby hat eine leimlose Konstruktion entwickelt, sodass das Möbel am Ende seiner Lebensdauer problemlos recycelt werden kann. *R.L.*

Sofa und Sessel *Tortello*, B&B Italia, erhältlich in gelbem oder blauem Textil, ab ca. 4800 Fr.

## MODE

# Abgefahrenere Klamotten



Sie bilden ein stylisches Tandem: Der englische Modeschöpfer Paul Smith und Rapha-Gründer Simon Mottram haben erneut für eine Kollektion zusammengespant. Verbindet die beiden doch ihre Leidenschaft für den Radsport. Falls Sie noch auf dem Schlauch stehen: Rapha gilt als der Rolls Royce für Velobekleidung – nur in ultracool. Die limitierte Unisex-Kollektion umfasst Sweatshirts, Shorts, Caps, Rennradschuhe und Sonnenbrillen. «Diese Kollaboration bringt unsere gemeinsame Vergangenheit zum Ausdruck und erzählt die Geschichten von vielen anderen Freundschaften auf der ganzen Welt, die durch den Radsport entstanden sind», erklärt Mottram. Die Linie hat Retro-Anleihen und natürlich dürfen auch bunte Streifen – das Signature-Detail von Paul Smith – nicht fehlen. *Tina Bremer*

Limitierte Kollektion **Paul Smith + Rapha** für Männer und Frauen, [www.paulsmith.com](http://www.paulsmith.com)



**FLEXFORM**

**Gregory XL**  
modulares Sofasystem  
Antonio Citterio Design  
Made in Italy  
[flexform.it](http://flexform.it)



2010 waren Maxitaschen bereits Trend, jetzt sind sie zurück – wie etwa beim amerikanischen Label Altuzarra, das auf Denim setzt.

## Supersize me

**B**EI DER VERLEIHUNG der American Music Awards trug Lizzo 2019 die kleinste Tasche, die je auf einem roten Teppich gesehen wurde. Mit ihrem XS-Modell von Valentino trat die Rapperin den Trend der Tiny Bags los. Winzige Taschen, die aussehen, als seien sie in der Waschmaschine eingelaufen. Praktisch? Wen kümmert's, wenn der Jöö-Faktor hoch ist. Knapp vier Jahre später sind die Miniaturmodelle immer noch aktuell. Langsam aber sicher heisst es jedoch: Platz da! An den Fashion Weeks für diesen Frühling und Sommer machten sich Oversized-Taschen auf den Laufstegen breit. Designer Matthieu Blazy präsentierte bei seinem Debüt für Bottega Veneta mit der «Andiamo» eine extragrosse Leder-Tote, bei der der Name Programm ist: Los geht's, das Leben ruft wieder, packen wir's an und die Tasche voll! Altuzarra (siehe Bild) setzt auf weiche Stoffe, die beson-

ders alltagstauglich sind. Marni trieb den «Bigger is Better»-Trend mit einer sonnengelben Tasche auf die Spitze, die fast wie ein Schlafsack anmutete. Bereits im Herbst baumelten die ersten XL-Modelle an den Armen von Prominenten. Zoë Kravitz und Hailey Bieber sorgten dafür, dass die Nachfrage nach der «Icare» von YSL auf der Modeplattform Lyst um 46 Prozent in die Höhe schoss. Laut Elizabeth Layne, Chief Marketing Officer bei Rebag, sind grosse Handtaschen 2023 der tonangebende Trend. Da gesellschaftliche Strömungen und die Mode schon seit jeher Hand in Hand gehen, verwundert es nicht. Mit dem Abflauen der Pandemie ist das Bedürfnis, unterwegs zu sein, massiv gestiegen, und da benötigt man oft Wichtigeres als einen Lippenstift. Hinzu kommt: In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist Funktionalität gefragt. Wenn sie auch noch gut aussieht – umso besser! ☺



Weitere Big Bags finden Sie hier.



Die Glasmontage wurde bei der *Bulgari Octo Finissimo Ultra* patentiert. Die Uhr gilt als dünnste der Welt.

# Durchschaut

LANGE WAR GLAS NUR MITTEL ZUM ZWECK. JETZT BRILLIERT ES ALS DESIGNELEMENT BEI UHREN UND FUNGIERT ALS LUPE FÜR DIE INNEREN WERTE.

TEXT MATHILDE BINETRUY

IM GEGENSATZ ZUR LIEBE gilt in der Uhrmacherei: Je mehr man von sich preisgibt, desto mehr Begehrlichkeiten werden geweckt. Für Freizügigkeit sorgen zunehmend Glaskuppeln. Ursprünglich als Schutz des Zifferblatts und des inneren Mechanismus gedacht, ist das Glas kratzfest und in verschiedenen Materialien erhältlich. Relativ günstig sind Mineralglas (das aus mehreren Elementen besteht, die thermisch oder chemisch behandelt wurden) oder Acrylglas, während Saphirglas kostspieliger ist. Es wird aus Aluminiumoxid produziert, das bei hohen Temperaturen kristallisiert. Es ist fast so hart wie ein Diamant. Wie man die Gläser unterscheiden kann? Nach dem Gehör! Es genügt, mit den Fingernägeln leicht über die Oberfläche der Uhr zu fahren. Ertönt ein sehr leises, kristallklares Klirren, handelt es sich um Saphirglas.

Obwohl die Verneuil-Methode zur Herstellung von synthetischen Saphiren 1902 entwickelt wurde, kam sie erst 1929 in der Uhrmacherei zum Einsatz. Zu Beginn ein rein funktionales Element, wurde Saphirglas nach und nach zu einem eigenständigen Designobjekt. Wie etwa beim Glassbox-Design. Beim was? Die Wölbung verschmilzt hier mit dem Rand des Zifferblatts. So können unattraktive Glasdicken – wie bei Taucheruhren, die dem

Druck in der Tiefe standhalten müssen – vermieden werden. Zudem richtet das Glas den Scheinwerfer auf die inneren Werte des Modells. Vor allem, wenn mit Stärken und Winkeln gespielt wird.

## Immer ausgefeiltere Gläser

Ein Pionier in diesem Bereich ist die Schweizer Manufaktur Corum. 2000 entwickelten sie ein blasenförmiges Glas, genannt Bubble. In den folgenden Jahren wurden die Gläser immer ausgefeilter: Sie bogen sich, waren mit Öffnungen versehen oder wurden sogar zu völlig transparenten Gehäusen verarbeitet, wie etwa bei Hublot. Manchmal produziert der Uhrenhersteller sie sogar in Farbe.

An der diesjährigen Uhrenmesse Watches and Wonders sorgte Rolex für eine dezente Revolution: Es ging um die neue Generation des Modells Oyster Perpetual Cosmograph Daytona in Platin 950. Oder vielmehr: um den transparenten Boden. Die Marke mit der Krone, die die Mechanik ihrer Uhren fast immer hinter einem Metallplättchen verbirgt, stellte zu ihrem 60. Geburtstag ein «Panoramamodell» vor. Der Name ist Programm, denn die Uhr ermöglicht einen Blick auf das neue hauseigene Kaliber 4131. Eins ist glasklar: Die Sammler haben sich bereits in Stellung gebracht. ☉

## GLASKLARE SACHE



### Ultrafein

Nur 1,8 mm! So wenig misst die Uhr vom Boden des Gehäuses bis zur Oberseite des Saphirglases. Von den acht eingereichten Patentanmeldungen bezieht sich eine auf die Montage des Glases. Äquilibrismus in seiner reinsten Form! 427 000 Fr., limitierte Auflage von zehn Stück,

**Bulgari Octo Finissimo Ultra**



### Adrenalin

Das gewölbte Glas, die sogenannte «Glassbox», hat einen Panoramaeffekt. Die schwarzen Hilfszifferblätter erinnern an einen Panda. Der Vintage-Effekt ist garantiert bei dieser Uhr, die den Rennsportgeist der Carrera zum Ausdruck bringt. 6950 Fr., auf 600 Exemplare limitiert.

**TAG Heuer Carrera Chronograph 60th Anniversary**



### Ici c'est Paris

Die erste Uhr von Purnell und dem Pariser Fussballclub PSG integriert das Logo des Eiffelturms in den Tourbillonmechanismus. Das rotierende Sphäron wird bei sechs Uhr durch ein Monoblock-Saphirglas geschützt. Ca. 390 000 Fr., auf elf Exemplare limitiert.

**Purnell x PSG Escape Limited Edition**



### Verspielt

Die Würfel sind gefallen? Bei dieser Version der Happy Sport geht es luxuriöser zu, es handelt sich um fünf bewegliche Diamanten, die umherwirbeln. Jeder Stein ist in einer kreisförmigen Kapsel untergebracht und so angeordnet, dass sein Tanz nie ins Stocken gerät. Grosse Kunst! 4560 Fr.

**Chopard Happy Sport**



### Ergonomisch

Bei seiner dritten Zusammenarbeit mit Hublot spielt der Schweizer Tatkünstler Maxime Pleschia-Buchi mit der Tiefe. Der Boden der Big Bang und das Saphirglas wurden für eine ergonomische Abrundung gewölbt. 28 900 Fr., limitierte Auflage, Ceramic All Black.

**Hublot Spirit of Big Bang Sang Bleu**



### Vintage

Mit diesem Stück lädt uns Cartier auf eine Zeitreise ein. Das Original stammt aus dem Jahr 1917, die neue Uhr behält die symmetrischen Linien und das abgeschrägte Saphirglas von einst bei. Der Geist ist vintage, der Look klassisch. Auf 200 Exemplare limitiert, Preis auf Anfrage.

**Cartier Privé Tank Normale**



### Couture

In den Ateliers in der Rue Cambon gab es ein Werkzeug, das Gabrielle Chanel nie ablegte: ihr Nadelkissen am Handgelenk. Es diente als Inspiration für das gebogene Glas dieser Uhr. Sie hat einen Durchmesser von 55 mm und ist limitiert auf 20 Stück. Preis auf Anfrage.

**Chanel Mademoiselle Privé Pique Aiguilles**



# Der Duft des Meeres

MIT EINEM SPRITZER VERSETZEN PARFUMS UNS AN FERNE KÜSTEN. ABER WIE KANN MAN AUF DER WELLE DER ERINNERUNG SURFEN UND DEN GERUCH DES MEERES ERZEUGEN?

TEXT KATRIN ROTH

**S**CHON VOR DER ANKUNFT am Ziel setzen die ersten Glücksgefühle ein. Dieser Geruch in der Luft! Salzig, frisch, würzig – der Ozean ist für viele Menschen ein Sehnsuchtsort. Meist sind es schöne Erinnerungen, die wir mit einem Aufenthalt am Wasser verbinden: Zeit mit der ganzen Familie (ohne Alltagskrawall, dafür mit Harmonie pur, versteht sich), ein Ferienflirt, das mediterrane Dolcefarniente. Es ist wissenschaftlich belegt, dass Gerüche und das Gedächtnis eng miteinander verbunden sind. Oftmals reicht der Duft nach Meer, um die Stimmungskurve steil ansteigen zu lassen – auch fernab der Traumstrände dieser Welt. Die neuesten wissenschaftlichen Forschungen bestätigen, dass Geruchssinn und Gedächtnis eng miteinander verbunden sind.

«Vertrau deinem Gedächtnis, vertrau deinen Erinnerungen, vertrau deiner Nase», sagt Christine Nagel. Da die Parfümeurin während der Coronapandemie nicht reisen konnte, hat sie für den neuen Hermès-Duft Un Jardin à Cythère ihre eigenen Erinnerungen heraufbeschworen: an jahrhundertealtes Olivenholz und frische Pistazien. Eine duftende Ode an die vom Ägäischen Meer umspülte Insel Kythira.

## Das Meer selbst riecht nicht

Dabei, und dessen sind sich die meisten Menschen nicht bewusst, hat das Meer keinen Eigengeruch. Wasser riecht bekanntlich nach: nichts. Ziemlich prägnant – um es einmal höflich zu formulieren – ist hingegen der Geruch gewisser Lebewesen im Meer. Was unsere Nase als typische Meeresbrise wahrnimmt, ist nämlich Dimethylsulfid (DMS), welches grob zusammengefasst

von bestimmten Bakterien produziert wird, wenn sie abgestorbenes Phytoplankton verdauen. Bisweilen wird es daher salopp als «Bakterienflatulenzen» bezeichnet. Zugegebenermassen nicht gerade sexy... Deutlich romantischer fallen die Beschreibungen jener Parfums aus, die vom Meer inspiriert sind: Beim neuen Eau de Toilette Pivoine von Issey Miyake ist die Rede von einer «wollüstigen, aquatischen Brise», der beliebte Unisex-Duft Wood Sage & Sea Salt von Jo Malone wiederum wird als «mineralischer Duft der schroffen Klippen, vermischt mit erdigem Salbei» bezeichnet. Mit dem Eau de Parfum Bronze Goddess können wir gemäss Hersteller «in den endlosen Sommer» eintauchen, und das Parfum Corfu von Memo wurde als Sonnenparfum konzipiert, «...das auf der Haut eine warme Spur hinterlässt wie eine Erinnerung an einen Tauchgang im Ionischen Meer».

## Marine Moleküle aus dem Labor

Um solche Geruchserlebnisse zu rekonstruieren, bedienen sich die Parfümeure verschiedener synthetischer Kreationen aus dem Labor. Eines der frühesten marinen Moleküle war Calone – einst vom Parfümkritiker und Autor Luca Turin umschrieben als «auf halbem Wege zwischen einem Apfel und dem Messer, das ihn zerteilt ...». Das jodhaltige Calone wurde auch im Parfum Acqua di Giò von Armani verwendet, das 1996 auf den Markt kam. «Mir gefällt die Idee von der Transparenz des Wassers. Von einer Reise zur Quelle. Von Düften, die Sie dazu einladen, das offene Meer zu sehen», sagte der italienische Designer Giorgio Armani über seine Vision für diesen klassischen Duft, mit dem er die Geschichte der Parfümerie geprägt hat.

Meistens ist es die Kombination mehrerer Parfümrohstoffe, die eine olfak-

torische Meeresbrise heraufbeschwört. Natürliche Stoffe wie etwa die Blaue Zypresse, Lotus oder Meerfenchel. «Diese jodhaltigen Düfte harmonieren perfekt mit Zitrus- oder Blumennoten, welche die Frische und Vitalität von Meeresdüften verstärken», heisst es zum Beispiel auf dem Branchenportal olfastory.com. Zu finden sind solche Kompositionen in allen Segmenten, angefangen bei Nischendüften wie Maison Margiela Beach Walk über die Haute Parfumerie – Afternoon Swim von Louis Vuitton oder Eden Roc von Dior sind zwei gute Beispiele dafür – bis hin zum breiten Parfümeriesegment, wo sich unter anderem der Duft Prodigieux von Nuxe grösster Beliebtheit erfreut.

Unabhängig von der Formel und der Vision der Hersteller haben diese Düfte eins gemeinsam: Sie lindern das Fernweh, indem sie uns olfaktorisch an die schönsten Destinationen der Welt entführen. Inklusive jeder Menge schöner Erinnerungen und Glücksgefühle. ☺



## OLFAKTORISCHE MEERESBRISEN

Von links nach rechts: Eau de Parfum Corfu, mit Moschusnoten, 75 ml / 275 Fr., **Memo Paris**. Intensives Eau de Toilette L'Eau d'Issey Pivoine, eine aquatische Brise mit Pfingstrosen, 50 ml / 125 Fr., **Issey Miyake**. Eau Fraîche Bronze Goddess, blumiger Duft mit Kokosnussnote, 50 ml / 76 Fr., **Estée Lauder**. Eau de Parfum für Männer Acqua di Giò, aquatisch-holzige Noten, 40 ml / ca. 65 Fr., **Giorgio Armani**. Eau de Cologne Wood Sage & Sea Salt, aromatisch-holzige, 100 ml / 137 Fr., **Jo Malone**. Eau de Toilette Un Jardin à Cythère, ein holziger Zitrusduft, 100 ml / ca. 109 Fr., **Hermès**.

**Glamour-Hightech:**

Gegürteter Trenchcoat aus Seidenorganza mit goldfarbenen Knöpfen, **Akris**. Peekaboo-Tasche aus Leder, **Fendi**. An die Tasche geknotetes Seidentop, **Ralph Lauren**. Uhr **Centrix Automatic Diamonds**, Automatikwerk, 30,5 mm Durchmesser, Stahlgehäuse, Armband aus Hightech-Keramik und Stahl, wasserdicht bis 50 m, 2500 Fr., **Rado**.



# WELLEN SCHLAGEN

DIES IST DIE GESCHICHTE EINER UHR, MIT DER EINE NEUE ZEITRECHNUNG BEGONNEN HAT. DER GLAMOUR EINES HIGHTECH-KERAMIK ARMBANDS, KOMBINIERT MIT WELLENLINIEN, DIE AN DIE WÜSTE ERINNERN.

FOTO CALYPSO MAHIEU

**Z**EITREISE INS JAHR 2010. Der Burj Dubai wird mit 8383 Metern zum höchsten Turm der Welt, der Film «Avatar» überschreitet in 17 Tagen erstmals die Höchstmarke von einer Million Zuschauenden und Rado bringt eine Uhr auf den Markt, die zu einer der beliebtesten weltweit werden wird: die Centrix. Sie verkörpert das Streben des «Master of Materials» nach neuen Elementen, innovativen Produktionstechniken und einer harmonischen Ästhetik. Seit ihrer Lancierung wird sie mit zwei Uhrwerken angeboten, Automatik und Quarz, und ist in verschiedenen Grössen erhältlich, damit sie an jedes Handgelenk passt. Ihre sinnlichen Linien erinnern an Wüstendünen und wecken Fernweh. Als es darum ging, ein Modell für das Jahr 2023 zu entwerfen, liessen sich die Rado-Designer von ihrer grossen Schwester inspirieren. Heraus kam die *Rado Centrix Automatic Diamonds*. Was unterscheidet sie von ihrer Vorgängerin? Das alte, scharfkantige Saphirglas wurde durch ein abgerundetes, entspiegeltes ersetzt. Darunter liegt ein facettiertes Zifferblatt mit Diamantindexen, welches einen 3D-Effekt besitzt. Dieser wurde durch Lackieren und eine besondere Prägung erzielt. Bei den Uhrwerken hat sich Rado für ein Dreizeiger-Kaliber entschieden. Dank der antimagnetischen Nivachron™-Spiralfeder übertrifft es die Anforderungen der Standardtests für Genauigkeit, welche in fünf Positionen getestet wird. Das Sahnehäubchen ist das Armband aus Edelstahl mit roségoldfarbener PVD-Beschichtung und Zwischengliedern aus Hightech-Keramik. Keramik ist eines der leichtesten und haltbarsten Materialien in der High-End-Uhrenindustrie, es ist zehn Mal härter und 2,5 Mal leichter als 18-karätiges Gold. Rado war vor über 30 Jahren die erste Manufaktur, die dieses kratzfeste und ultraleichte Hightech-Material in die Uhrmacherei einführte, zunächst in Schwarz und Weiss. Was wurde nicht alles über diese Revolution geschrieben! Und so wurde ein sperriges Wort wie Zirkoniumoxid (ein ultrafeines Pulver, das später zu Keramik wird) zu einem Synonym für Glamour. Die Zeit für Keramik am Handgelenk – sie hat gerade erst begonnen! ●

Die Londoner Köchin Clare Smyth ist auch Botschafterin für Hublot: Sie trägt ein Modell, dessen Zifferblatt von den Klingen eines Küchenmessers inspiriert ist.



# DIE BODEN-

# STÄNDIGE

STERNEKÖCHIN **CLARE SMYTH** LIEBT ES, AUS EINFACHEN PRODUKTEN GRANDIOSE GERICHTE ZU ZAUBERN. KARTOFFELN, EIER, DINKEL? HER DAMIT!

TEXT **RENATA LIBAL**

# S

CHWARZER HOSENANZUG und weisses Hemd: Das Outfit der englischen Spitzenköchin Clare Smyth ist genauso schlicht wie die Produkte, die bei ihr auf dem Teller landen. Und die bei ihren Gästen dennoch ein strahlendes Lächeln hervorrufen. Genau so eines, welches über Smyths Gesicht wandert, wenn sie über ihre Arbeit spricht. Mit 44 Jahren ist sie die erste und einzige

Frau in Grossbritannien, die vom Guide Michelin mit drei Sternen geadelt wurde – für ihre Leistungen in ihrem Londoner Restaurant Core by Clare Smyth im hippen Notting Hill. 2021 eröffnete sie im australischen Sydney ihr zweites Restaurant Oncore, bald soll ein familiäres Restaurant im Londoner Stadtteil Chelsea folgen. Auf der Karte? Traditionelle englische Gerichte, die auf ein neues Niveau gehoben werden. Smyths Vision einer kompromisslosen Haute Cuisine: anspruchsvolle Gerichte aus scheinbar unpräzisen Zutaten kreieren. Es geht ihr nicht um die grosse Show, ihr zentrales Anliegen ist gesundes Essen, das regional verwurzelt ist: «Es gibt so viele grossartige Produzenten direkt vor meiner Haustür, die ich herausstellen möchte.»

Wir treffen Smyth bei einem Besuch in der Schweiz. Sie ist Botschafterin der Uhrenmanufaktur Hublot. Was auf den ersten Blick erstaunt, ergibt durchaus Sinn. Denn die Köchin nimmt sich vor allem eins: Zeit. Luxus manifestiert sich bei ihr nicht in weissen Tischdecken oder Gerichten, die man kaum aussprechen kann, sondern in liebevollen Details. Das Geschirr und das Besteck in ihren Restaurants sind selbst entworfen und in Grossbritannien handwerklich hergestellt, aus den Lautsprechern tönt Gute-Laune-Musik von den Rolling Stones oder Fleetwood Mac, und die Stammgäste erhalten eine eigens für sie bestickte Serviette. Clare Smyth sagt: «Es sind die Menschen, die ein Restaurant reich machen: die Mitarbeitenden im Service und in der Küche, aber auch die Gäste.» Clare Smyth ist nicht nur Künstlerin, sondern auch Geschäftsfrau, die ein Unternehmen mit 57 Mitarbeitern leitet. Ihr Ziel: dass regionale Produkte auch in anderen Ländern mehr Beachtung finden – von der Kantine bis zum Sternerestaurant. Ein Kreislauf, der die frisch geerntete Kartoffel in ein ganz neues Licht setzt. Wie wär's?

**Die Kartoffel! Ihr Ruf hängt davon ab, wie sie zubereitet wird.**

Als wir Core – ein Name, den man im Englischen als Synonym für Herz verstehen kann – 2017 eröffneten, stellte mein Küchenchef Jonny Bone fest, dass ich jeden Tag Kartoffeln esse. Er meinte: «Wir müssen sie unbedingt auf die Speisekarte setzen, das ist so typisch für dich!» Ich bin auf einem Bauernhof in Irland aufgewachsen und habe den Appetit auf dieses Grundnahrungsmittel nie verloren. Bei mir zu Hause am Meer war die Erde mit Salz angereichert, hatte eine tiefe Mineralität, die die Felder regelrecht parfümierte. Also marinieren wir die Kartoffeln mit Algen, um diese Meeresaromen hervorzuheben. Dann fügen wir Fischrogen hinzu – Forellen- und Heringseier passen

am besten zur Textur der Kartoffel, sowohl vom Geschmack als auch von der leichten Knusprigkeit her. So viel also zum Thema Kaviar (*schmunzelt*). Am Ende wird das Gericht mit einer Buttersauce und einer Explosion von Frische im Mund in Form von Kräutern und Blumen perfektioniert.

**Sie setzen auf lokale Produkte, die mit jeder Menge Liebe gepimpt werden.**

Meine Küche ist eine Hommage an die Erzeuger, an die Art und Weise, wie sie arbeiten. Jedes Gericht entsteht aus einer bestimmten Zutat heraus und aus der Botschaft, die sie vermittelt. Ein Beispiel: Ich liebe Dinkel, das Korn wird in England seit über 3000 Jahren angebaut. Dieses alte Getreide erlebt gerade ein Comeback, und zwar dank eines aussergewöhnlichen Geschäftsmannes, der die interessantesten Sorten auswählt und sie in Bioqualität anbaut. Roger Saul ist Gründer der Luxusmarke Mulberry, inzwischen arbeitet er in der Lebensmittelbranche und lebt mit seiner Familie auf einem riesigen Landgut. Durch seine berufliche Laufbahn hat er ein besonderes Gespür für Qualität und gesellschaftliche Trends. Das ist Bioluxus!

**Wie verarbeiten Sie den gesunden Dinkel?**

Ich liebe die Herausforderung, eine vermeintlich banale Zutat in ein Festmahl zu verwandeln. All meine Fähigkeiten und meine Kreativität fliessen in diese Aufgabe. Aus Dinkel mache ich eine Art Risotto, das aber viel leichter als normal ist. Ich mag das Korn besonders gerne in Kombination mit wilden Pilzen und Bärlauch.

**Wie intensiv ist die Suche nach den passenden Produzenten?**

Menschliche Netzwerke faszinieren und beschäftigen mich sehr. Man geht einen langen gemeinsamen Weg, der aus einem engen Austausch und vielen Verkostungen besteht. Unser Liebesschafzüchter arbeitet zum Beispiel auf dem Hof, der einst Beatrix Potter gehörte. Die wunderbare englische Schriftstellerin und Illustratorin schrieb 1902 die Kindergeschichte von «Peter Hase». Er ist etwa siebzig Jahre alt, und seine Welt ist nach wie vor ausgesprochen idyllisch. Sein Bauernhof ist wahnsinnig inspirierend – sehr englisch.

**Inwieweit gehen die Produzenten auf Ihre Wünsche ein?**

Der Kräuter- und Blumenproduzent lacht mich immer aus und sagt: «Schnell, schnell! Ich muss dieses Blatt jetzt abschneiden, denn in 30 Sekunden wird es zu gross für Ihre Gerichte sein!» Das ist Ultrapräzision, ich weiss. Aber Qualität hat ihren Preis, und die Produkte, die ich suche, erhält man nur, wenn man ein ausgezeichnetes Vertrauensverhältnis hat – und einen gewissen Sinn für Humor. Vielleicht fasziniert mich auch die Präzision der Hublot-Uhren deshalb so sehr. Es scheint durchaus Parallelen zwischen der Gastronomie und der Uhrmacherei zu geben.

**Gibt es noch andere Gemeinsamkeiten?**

Wir haben eine gemeinsame Vision, wie wir Dinge angehen. Wir



## Gastronomie **verbindet die Menschen,** sorgt für Wohlbefinden und Wiedergutmachung

überschreiten Grenzen und scheren uns nicht um Konventionen. Sie arbeiten mit Hightech-Keramik statt mit Gold, ich mit Zwiebeln statt mit Hummer. Die Kühnheit ist dieselbe. Ich liebe es! Es ermöglicht einem, junge Generationen anzusprechen. Gastronomie ohne weisses Tischtuch und Silberglocke, Uhren im neuen Gewand.

### Tragen Köchinnen und Köche wie Sie dazu bei, dass wir uns gesünder ernähren?

Das hoffe ich. Ich merke auf alle Fälle, dass meine Gäste das Gemüse am Ende einer Mahlzeit mit anderen Augen betrachten. Das Rüebli, das sie oft vernachlässigt haben, erscheint ihnen plötzlich als eine neue Quelle von Aromen. Das ist Teil der Bildung, die ich vermittele.

### Abgesehen vom lokalen Gemüse – was ist das nächste grosse Ding in der Gastronomie?

Köche, die einen ähnlichen lokalen Ansatz verfolgen wie ich, sind noch in der Minderheit. Aber ich denke, wir werden uns weiter vom massiven Fleischkonsum wegbewegen, hin zu einer Aufwertung von Fisch und, ja, auch einem Schwerpunkt auf Gemüse. Und wir werden lernen, weniger zu verschwenden. So werden völlig neue Gerichte entstehen. In meinem Restaurant verschwenden wir kein einziges Lebensmittel, niemals. Food Waste ist ethisch nicht vertretbar.

### Wie managen Sie drei Restaurants gleichzeitig?

Ich habe das Glück, ein fantastisches und sehr loyales Team zu haben. Viele meiner Mitarbeitenden begleiten mich seit zwölf Jahren. Meine einzige wirkliche Motivation, neue Restaurants zu eröffnen, ist es, meinen Mitarbeitenden Chancen zu bieten und ihnen Verantwortung zu übertragen. Um nachhaltig zu arbeiten und keine Talente zu verlieren, gibt es keine andere Möglichkeit, als zu wachsen. Es ist ein System, das sich selbst nährt, und ich bin sehr stolz darauf, junge Menschen auf diese Weise zu begleiten.

### Zu Ihrem Geschäftsmodell gehört auch Diversifikation.

So ist es. Wir bringen diesen Sommer eine Reihe von Profimessern auf den Markt, die von einer der ältesten Messerschmieden des Landes hergestellt werden. Wir Köche benutzen nur die besten Werkzeuge, und ich teile dieses Wissen gerne mit der Öffentlichkeit. Und sie sind so schön!

### René Redzepi schliesst sein renommiertes Restaurant Noma Ende 2024 mit der Begründung, dass die Gastronomie nur einträglich ist, wenn die Angestellten ausgebeutet werden.

Die angeprangerten Missstände sind real, gehören heute aber

weitestgehend der Vergangenheit an. Inzwischen kämpfen viele dafür, die Kultur in den Küchen zu revolutionieren.

### Was kann dazu beitragen, die Kultur zu verändern?

Die Herausforderung besteht darin, die Kosten der Gastronomie transparent zu machen. Wenn man versucht, möglichst billig zu arbeiten, erzeugt man eine Kultur des Missbrauchs. Wir müssen die Professionalität unserer Industrie hervorheben. England ist diesbezüglich nicht sehr weit fortgeschritten. Ich starte gerade ein Projekt für eine Hotelakademie mit der Universität Birmingham. Der Bedarf ist enorm, vor allem weil Grossbritannien politisch nicht mehr Teil Europas ist und unsere jungen Leute nicht mehr bei den grossen Häusern, zum Beispiel in Frankreich, ausgebildet werden können. Diese Situation macht mich sehr traurig. Grundsätzlich muss der Gast den Wert der Gastronomie erkennen, indem er den Preis dafür zahlt. Wir verbinden die Menschen miteinander, wir sorgen für Wohlbefinden. Ich glaube, dass es definitiv einen Markt für Spitzenleistungen gibt.

### Wie sieht es bei Ihnen aus: Kochen Sie zu Hause oder meiden Sie den Herd?

Ich liebe es, zu Hause zu kochen! Ich habe ein Team von 20 Personen an einem Ort und 30 an einem anderen, also greife ich nur sporadisch selbst zum Kochlöffel. Zu Hause koche ich für meinen Mann und mich einfache Gerichte wie Ofenpoulet oder Grilliertes. Während der Lockdowns war das Einzige, was mir Spass gemachte, das tägliche Kochen.

### Leben Sie im Zentrum Londons?

Ja, in einem Haus mit kleinem Garten, aber ich habe leider nicht die Zeit, dort viel anzubauen. Es braucht viel Energie, Know-how und Liebe, um Gemüse zu ziehen.

### Welche Gerichte aus Ihrer Kindheit haben Ihren guten Geschmack geprägt?

Ich bin mit Eintöpfen aufgewachsen, mit rustikalen Gerichten, die ewig köcheln: Irish Stew, Getreidesuppen, in Milch pochierem Fisch.

### Gab es einen gastronomischen Aha-Moment?

Ich arbeitete in den Schulferien in den örtlichen Restaurants und tobte mich dort aus. Ich wurde dazu angeregt, zu experimentieren. Früher dachte ich, ich würde einen «richtigen» Beruf mit Perspektiven ergreifen. Dann wurde mir klar, dass man auch in der Gastronomie Karriere machen kann. Ich begann, über Sterneköche zu lesen. Als ich 15 Jahre alt war, stiess ich auf das Kochbuch «Cuisine Naturelle» des Schweizer Anton Mosimann, der damals Meisterkoch im Dorchester Hotel in London war. Ich habe es verschlungen und bin nie wieder davon losgekommen.

### Sie arbeiteten dann für Terence Conran in Australien, bei Alain Ducasse in Paris und für Gordon Ramsay in London.

Und schliesslich auch mit Anton Mosimann! 2018 kochten wir gemeinsam das Essen für die Hochzeit von Prinz Harry und Meghan Markle. Sie hatten mich angefragt, aber ich habe keine Catering-Infrastruktur. Also bat ich darum, mit dem Unternehmen zusammenarbeiten zu dürfen, das Anton heute leitet. Wir trafen uns um 6 Uhr morgens an diesem sonnigen Tag im Mai und krepelten die Ärmel hoch. Später dann in Festkleidung, er mit einer Fliege geschmückt. Es war wie ein Kreis, der sich in meiner Karriere schloss – 30 Jahre nachdem ich sein Buch gekauft hatte.☺

### AUS DER ERDE AUF DEN TELLER

**LINKS** Einer von Clare Smyths Lieblingsbauern ist ein Kartoffelfanatiker – der Wert auf seine Anonymität legt. Seit 15 Jahren versorgt er sie mit «den besten Kartoffeln.»

**RECHTS** Eines der Signature Dishes des Restaurants Core ist «Potato and roe», eine Kartoffel, die mit Algen, Forellen- und Heringsrogen, frischen Kräutern und Blumen veredelt wird.

# Elite<sup>+</sup>

HANDGEFERTIGTE SCHLAFKULTUR



Unser neues Magazin  
ist soeben erschienen!  
Entdecken Sie darin exklusive  
Interviews und Tipps für  
einen guten Schlaf.

*GUTER SCHLAF, EIN VERSPRECHEN*



SCHWEIZER MANUFAKTUR SEIT 1895  
FINDEN SIE DIE NÄCHSTGELEGENE ELITE GALLERY AUF [WWW.ELITEBEDS.CH](http://WWW.ELITEBEDS.CH)

# NEUE HORIZONTE

MIT DIESEN FILIGRANEN KLEIDERN UND  
JEDER MENGE PFERDESTÄRKEN GELINGT  
DIE FLUCHT AUS DEM ALLTAG.

*FOTOS* BENOIT PEVERELLI *STYLING* SIMON PYLYSER



**DIESE SEITE** Langes  
Tüllkleid mit Blumenstickerei,  
**Emporio Armani**. Leder-  
High-Heels, **Lanvin**.  
Collier *Cachemire* aus  
vergoldetem Messing,  
verziert mit Bergkristallen;  
Cabochon-Kette aus  
vergoldetem Messing,  
besetzt mit mehrfarbigen  
natürlichen Bergkristallen,  
**Goossens**. Roadster *MX-5  
Kazari*, Karosserie in der  
Farbe Zircon Sand Metallic,  
Nappaleder in Terrakotta,  
Stoffverdeck in Dark Brown,  
**Mazda**.

**LINKE SEITE** Kurzärmelige  
Bluse und Reifrock aus  
Organza, **Rochas**. Mules aus  
Leder, **Bottega Veneta**.



**DIESE SEITE** Bolerojacke aus Wollgabardine, Kleid aus Seidentüll und Minitasche *Box* aus Kalbsleder mit Kette, **Celine by Hedi Slimane.** Plateautiefel aus Leder, **Alexander McQueen.** Roadster *MX-5 Kazari*, Karosserie in der Farbe Zircon Sand Metallic, Nappaledersitze in Terrakotta, Stoffverdeck in Dark Brown, **Mazda.**

**RECHTE SEITE** Eng-anliegende Wolljacke mit Schösschen, asymmetrischer Tüllrock mit Schösschen und Plateautiefel aus Leder, **Alexander McQueen.** *Collier City Hardware* aus Sterlingsilber, **Tiffany & Co.**







**DIESE SEITE** Baumwollkleid  
*Damelia Dry Organdy* mit  
Tüllrock, **Acne Studios**.  
Handgefertigter Hut,  
**Onkai Heiwa**.

**LINKE SEITE** Lederkleid  
und Handschuhe mit  
floralen Applikationen,  
**Bottega Veneta**. Roadster  
*MX-5 Kazari*, Karosserie in  
der Farbe Zircon Sand  
Metallic, Nappaledersitze in  
Terrakotta, Stoffverdeck in  
Dark Brown, **Mazda**.

**ART DIRECTION** Géraldine Dura

**PRODUKTION** Endrit Nurcaj

**HAARE** Massanori Yahiro

**MAKE-UP** Ania Grzeszczuk

**MODEL** Amaelle

**LOCATION** Gasthaus  
Cavalière du Pont des Bannes  
in Saintes-Maries-de-la-Mer,  
Frankreich

**DAS SHOOTING ENTSTAND IN  
ZUSAMMENARBEIT MIT MAZDA.**





Der Hutdesigner Eric Blum und sein Partner, der Lederwarenhändler Luca Meyer, teilen mit Mazda die Liebe zum Detail. Ein Takumi-Ansatz!

## Japanische Tradition

DAS ROADSTER IN UNSERER MODESTRECKE, DER MAZDA MX-5, ZEUGT VON EINEM COUTURE-ORIENTIERTEM AUTODESIGN. AUCH DIE SCHWEIZER HUT- UND LEDERWARENMANUFAKTUR ONKAI HEIWA, DER NEUE PARTNER DER MARKE, REPRÄSENTIERT DIESEN GEIST.

TEXT DIE REDAKTION

**L**IEBHABER SCHÖNER AUTOS kommen ins Schwärmen, wenn es um eine wohlgeformte Karosserie geht. Unter den Marken, die sich um die Krone der Designexzellenz streiten, ist Mazda nicht unbedingt die lauteste. Nicht diejenige, die sich selbst in den Vordergrund drängt. In ihrem Streben nach Perfektion ist sie aber eine der beständigsten. Der MX-5, der schnittige kleine Roadster auf den vorherigen Modeseiten, ist seit seiner Einführung im Jahr 1989 mit über einer Million verkaufter Modelle einer der Marktführer – und hält damit selbst den Rekord im Guinness-Buch. Die Version 2023 hat eine fließende Silhouette, die mit der Landschaft zu verschmelzen scheint. Der neue, dezente olivfarbene Ton (laut Katalog «Zircon Sand») harmoniert mit dem Textilverdeck. Die Details der Ledersitze sind so präzise verarbeitet wie bei einer Handtasche. Ausserdem ist der kleine Fliker aufgrund seiner geringen Grösse von weniger als vier Metern Länge so leicht zu handhaben wie die derzeit in Japan gehypten Keijidoshas (kei bedeutet leicht, jidosha Auto), die mit Anmut in die kleinste Parklücke manövrieren. Ein Auto, um dem Alltag mit wehenden Haaren zu entfliehen? Natürlich ist es das! Aber eben fast auch ein Luxusaccessoire, das von traditionellem Know-how zeugt.

### Die Seele der Bewegung

Die mehr als hundert Jahre alte japanische Marke stellt seit ihrer Gründung höchste Ansprüche an Technologie und Design. Die Geschichte der Marke ist eng mit der Stadt Hiroshima verbunden, wo ab 1960 die ersten Personenwagen entwickelt wurden. Mazda (ursprünglich Hersteller von Korken, dann von Werkzeugmaschinen und später von Autos) war in den dunkelsten Jahren vor Ort. Das Unternehmen

trug nach dem Zweiten Weltkrieg zur Wiederbelebung der durch Atombomben verwüsteten Stadt bei. Daraus entwickelten sich Resilienzstärken und ein unbestrittener Sinn für Herausforderungen. Das Industriedesign von Mazda folgt der japanischen Tradition und stützt sich bei der Gestaltung der Modelle auf das Kodoprinzip: die Seele der Bewegung, die inspiriert ist von einem Tier im Lauf. Dieses prägt die Silhouette der Autos. Das Gefühl von Komfort und Wohlbefinden beruht auf dem Kaichô-Konzept: eine Harmonie, die sich aus dem Dialog zwischen Materialien, Texturen und Nähten ergibt.

### Partnerschaft mit Handwerkern

Die Leidenschaft für Details unterstreicht Mazda mit lokalen Partnerschaften. In der Schweiz hat der Automobilhersteller gerade einen Vertrag mit der Zürcher Manufaktur Onkai Heiwa unterzeichnet. Eric Blum, ehemaliger Spitzensportler des Schweizer Eishockeyteams und schweizerisch-japanischer Abstammung, war vor sechs Jahren Mitbegründer der Manufaktur. Sie hat sich auf luxuriöse Hüte spezialisiert (siehe das Modell auf dem Titelbild). Blum kann bereits auf Kunden wie den Schweizer Rapper Bligg oder den Pop- und Soul-Musiker Marc Sway zählen. Sein Partner Luca Meyer produziert Kleingepäck. Alle Artikel sind von Hand in der Schweiz hergestellt. Was sie eint: die japanische Ästhetik, die die Unvollkommenheit als Beweis für Einzigartigkeit schätzt. So wurde ihre kleine Manufaktur zum «Takumi-Botschafter von Mazda» – das Wort Takumi bedeutet auf Japanisch Handwerker. Die Partnerschaft umfasst Meisterklassen, Erfahrungsaustausch bei verschiedenen Veranstaltungen, Kundentreffen und exklusiv entworfene Stücke für die Eskapaden im Cabrio – oder im Plug-in Hybrid-SUV, dem neuen Modell CX-60, das gerade auf den Markt gekommen ist. Die Verbindung zwischen einem weltweit

agierenden Automobilriesen und einem lokalen Handwerksbetrieb mag zwar überraschen, sie zeugt aber von der Idee, dass ein und derselbe ästhetische Ansatz, ein und derselbe Sinn für aussergewöhnliche Kreationen, in verschiedenen Massstäben verwirklicht werden kann. «Was mich fasziniert, sind die Hingabe und die Liebe zum Detail bei Mazda», sagt Luca Meyer. Und Matthias Walker, Direktor von Mazda Schweiz, fügt an: «Onkai Heiwa verkörpert das aussergewöhnliche Know-how, das in der japanischen Tradition verwurzelt ist.»



### LEIDENSCHAFT FÜR HANDGEFERTIGTES

Vom Prototyp bis zur Serienproduktion: Dass handwerkliches Können auch bei Autos spürbar sein kann, stellt Mazda eindrücklich unter Beweis. Die sinnlich geschwungenen Karosserien werden von Handwerksmeistern entwickelt, deren Hände den Ton formen, bis die perfekte Form Lebensgrösse erreicht. Die industrielle Produktion knüpft schliesslich an die Emotionen des Handwerks an. In einem ähnlichen Verfahren werden auch die Farben für die Karosserien entwickelt: mit dem Auge eines Künstlers für den Reichtum und die Tiefe von Nuancen.

# encore!

DA, WO DU BIST.

MODE

REISEN

[www.encore-mag.ch](http://www.encore-mag.ch)

DESIGN

BEAUTY



KULINARIK

ABENTEUER

DEIN LIFESTYLE-MAGAZIN  
**JETZT AUCH ONLINE**

**KALEIDOSKOP**  
MIT CLARINS



# Königin der Nacht

CLARINS IST PIONIER IN DER PFLANZLICHEN SCHÖNHEITSPFLEGE: JETZT BRINGT DIE MARKE EINE LINIE AUF DEN MARKT, DIE ANTI-AGING NEU DEFINIERT UND WIEDERGEWONNENE JUGEND VERSPRICHT.

TEXT DIE REDAKTION

## DIE BLUME

Sie heisst **Königin der Nacht** und nicht nur ihr Name klingt geheimnisvoll: Die Kaktsee mexikanischen Ursprungs blüht nur einmal im Jahr, Ende Juni oder Anfang Juli, mitten in der Nacht. Man muss also wachsam sein, um die aussergewöhnlich kurze Blütezeit nicht zu verpassen. Die für Clarins in einem Gewächshaus in der Bretagne gezüchtete *Selenicereus* – der botanische Name ist von der griechischen Mondgöttin Selene inspiriert – wird von Hand geschnitten und vor Ort bei minus 196 Grad Celsius tiefgefroren. Ein exklusiv für die neue Linie entwickeltes Verfahren. Die Kryoextraktion ermöglicht es, ein hochwirksames Konzentrat aus Gallussäure zu gewinnen: FOXO, das Protein für ein langes Leben.

**D**ASS PFLANZEN sich nicht nur im Garten gut machen, weiss Clarins schon lange. Das Kosmetikunternehmen ist ganz vorne mit dabei, wenn es darum geht, die Wirksamkeit von Pflanzen in der Hautpflege zu erforschen. Die Produkte von Clarins sind kleine Köstlichkeiten für das Gesicht, die vor allem von jenen geschätzt werden, die Naturerzeugnisse und eine sichtbare Wirkung miteinander verbinden möchten. Mit der Linie Precious, die dieses Frühjahr eingeführt wird, erweitert die französische Marke jetzt ihr Fachgebiet. Creme, Lotion und Augencreme kommen mit einem

charmanten (versprochen!) Massagewerkzeug daher. Das Besondere: eine magische Pflanze mit extrem wirkungsvollen Substanzen, eine Technologie, die der Haut hilft, sich selbst zu regenerieren, und ein Prozess, der es ermöglicht, den gesamten Weg der Pflanze vom Feld bis in den Tiegel zu verfolgen. Von der Forschung über die Produktion bis hin zum Duft, der in Grasse entwickelt wurde, erfolgt die gesamte Herstellung in Frankreich. Die Tiegel sehen aus wie seltene Schmuckstücke, die man gar nicht mehr aus der Hand legen möchte. All diese Argumente sprechen für einen neuen Ansatz in der Anti-Aging-Pflege: ohne Zugeständnisse, mit Transparenz und der Gewissheit, sich nur das Beste zu gönnen.



## DAS INSTRUMENT

Ein bisschen Herz, ein bisschen Tropfen, aber immer mit einem kühlenden Effekt bei der Berührung. Das kleine Massagewerkzeug, das die Produkte begleitet, erlaubt eine differenzierte Anwendung für jeden Gesichtsbereich. Inspiriert von der Anatomie der Hand und der traditionellen chinesischen Medizin, bildet der Gua Sha mit der weissen Kugel den Druck des Daumens nach. So werden angespannte Punkte entspannt. Die gewölbte Seite (z. B. für die Augenpartie) ahmt die Handfläche nach, mit der Kante wird die Haut stimuliert. Es wird von der Mitte des Gesichts nach aussen gearbeitet, Anleitungen sind über den QR-Code verfügbar.

## NATÜRLICH

Die Produkte der Precious-Linie basieren auf der Kraft der Pflanzen – ein Bereich, in dem Clarins eine Vorreiterrolle einnimmt. Sie enthalten mindestens 90 Prozent natürliche Inhaltsstoffe. Aber das ist nicht das einzige grüne Argument der Marke: Die meisten der verwendeten Pflanzen werden lokal in Frankreich angebaut, mit Ausnahme einiger Exoten, die aus kontrollierten Produktionsketten stammen, zum Beispiel aus Madagaskar. Die Verpackungen bestehen aus recycelbarem Papier, dessen Holz von Bäumen aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern kommt. Die neue Plattform T.R.U.S.T. (zugänglich über einen QR-Code) ermöglicht es, jedes einzelne Element eines Produkts transparent nachzuverfolgen.



## DIE GESICHTS-EXPERTIN

Zum ersten Mal hat Clarins mit einer Expertin für Mimik und Gesichtspflege zusammengearbeitet, um ein spezielles Ritual für diese einzigartige Anwendungsmethode des Auftragens der Produkte zu entwickeln. Es entspannt die Gesichtszüge und trägt so zu einem jüngeren Aussehen bei. Angeboten wird es in den eigenen Boutiquen & Skin Spas von Clarins. Die Französin Marie Depoulain gehört zu einer neuen Generation von Spezialistinnen, die in japanischen Massagetechniken oder Keratopraxie ausgebildet sind. Mit dem Ritual wird die Behandlung zu einer Reise der Sinne – begleitet vom zarten Duft von Pfingstrosen.



## DIE FORMEL

Die menschliche Haut enthält von Natur aus das Protein FOXO, das den Alterungsprozess verlangsamt. Der Kryoextrakt der Königin der Nacht aktiviert dieses Langlebigkeitsprotein, insbesondere in Verbindung mit einem Trio von regenerierenden Peptiden. Das Ergebnis: eine Steigerung der Kollagenproduktion um 279 Prozent und eine spektakuläre Verdichtung der Epidermis. Und schwups, sehen wir fünf Jahre jünger aus...

« DIESE PFLEGE IST EINGEBETTET  
IN EIN GANZES KONZEPT,  
DINGE NEU ZU BETRACHTEN.  
ES IST MEHR ALS DAS PRODUKT  
EINER MARKE »



## DIE ROUTINE

Zurzeit besteht die neue Linie aus Lotion, Augencreme und Creme. Das Trio wird in einer bestimmten Reihenfolge aufgetragen, wobei die Creme, der Star der Linie, den Abschluss bildet. Die Choreografie ist von sanften, kreisenden Bewegungen und leichtem Druck geprägt (siehe Video per QR-Code). Die Linie soll noch erweitert werden, kommt aber immer in einer luxuriösen und verantwortungsvollen Verpackung daher. Das Metall mit seinen subtilen und kühlen Goldtönen ist eine Hightech-Version: Es wurde zu 100 Prozent recycelt und stammt ursprünglich aus der Automobilindustrie. Erstmals wird es in der Kosmetik verwendet.





# Stilikone Senegal

DER NEUE HOTSPOT FÜR MODE UND DESIGN HEISST DAKAR. OB FASHION WEEK ODER KUNST-BIENNALE - DIE QUIRLIGE METROPOLE STECKT DEN WESTEN MIT IHRER ENERGIE AN. HÖCHSTE ZEIT, DIE KREATIVEN KÖPFE DES LANDES ZU ENTDECKEN!

TEXT JENNIFER SEGUI

Die Stühle von Bibi Seck sind aus recycelten PET-Flaschen hergestellt.



**M**ÜSSEN SIE bei seinem Anblick auch an Ihre unbeschwerte Kindergartenzeit denken? Der bunte Stuhl zaubert garantiert ein Lächeln ins Gesicht. Aber nicht nur: Das Modell aus recyceltem Plastik verkörpert traditionelles Kunsthandwerk und erfüllt die beiden wichtigsten Kriterien unserer Zeit: Begehrlichkeit und Nachhaltigkeit. Design wurde er von Bibi Seck. Bibi, wer? Seck zählt zu den angesagtesten Designern Dakars. Er verwandelt Plastikflaschen in mobile Möbel mit gradlinigen Formen, für den Garten bis zum Wohnzimmer. Der Designer lebt zwischen Dakar und New York, hat mit Unternehmen wie Herman Miller oder Normann Copenhagen und dem Uhrenhersteller Tag Heuer zusammengearbeitet und ist ein Paradebeispiel für den kreativen Reichtum der senegalesischen Hauptstadt.

Die Hafenstadt im Westen Afrikas dehnt sich immer weiter in Richtung Wüste aus, um Platz für mehr als fünf Millionen Einwohner zu schaffen. Zebrastrifen oder

Ampeln? Vergessen Sie es. Es herrscht Chaos – das aber auf wundersame Weise im Alltag funktioniert. Hier und da gibt es noch architektonische Überbleibsel aus der Kolonialzeit, als Frankreich noch über den Senegal bestimmte. Prächtige weiße Häuser mit Kolonnaden, umgeben von üppigen Gärten. Überschattet werden sie von jenen Gebäuden, die mitten im Sand in die Höhe ragen. Um eine rasant wachsende Bevölkerung aufzunehmen, deren Jugend vor Kreativität sprudelt. Nein, die Vergangenheit ist definitiv kein Thema mehr, in Dakar zählt nur die Gegenwart.

#### **Knallige Farben spotten tristen Büros**

Neben der Musik sind im Senegal Design und Mode starke Motoren für die Verwirklichung von Träumen. Es wird mit dem gearbeitet, was zur Hand ist. Die Not ist ein Verbündeter. Während Bibi Seck alte PET-Flaschen in poppige Sitzgelegenheiten verwandelt, verarbeitet sein Landsmann Ousmane MBaye Altmittel. Aus dem Blech entstehen elegante Aufbewahrungsmöbel in fröhlichen Farben. Eine Prise afrikanischer Energie, die der Strenge vieler Büros spottet. Trotz

man erst einmal den ewigen Verkehrsstaos der Stadt, ist alles andere ein Kinderspiel: Man muss nur in der Altstadt oder in den Vororten der Metropole einen der vielen Handwerker mit goldenen Fingern kontaktieren – und wie von Wunderhand werden alle Wünsche im Handumdrehen erfüllt.

Fest in ihrer Kultur verankert und trotzdem weltoffen, schwören die jungen senegalesischen Künstler Klischees ab. Klar kommen auch immer noch die typischen Materialien wie Wachs und Bologan-Stoffe und die Technik der Indigo-Färbung zum Einsatz. Aber sie definieren nicht mehr das «Made in Senegal». Für die kreativen Köpfe, deren Ruf mittlerweile über die Grenzen des Landes hinausgeht, sind Geschichte, Religion und Volksglaube ein fruchtbarer Boden. Und sie nähren ihn mit einer gehörigen Portion Kühnheit. Wie Sarah Diouf, Gründerin der Marke Tongo. Im Musikvideo von «Spirit», dem Titelsong des Disney-Films «König der Löwen», trug die US-Sängerin Beyoncé ein Outfit von Diouf.

Hier ein Kimono aus schwarzem Leder, bestickt mit Garnelenmotiven, dort ein



Sarah Diouf, eine der aufstrebenden Modedesignerinnen des Senegals.

eng anliegendes Kleid mit Einsätzen aus Plastik: Auch die Kollektionen der Designerin Selly Raby Kane heben sich deutlich von den schillernden Boubous ab, die die meisten Frauen auf den Märkten tragen. Weite, locker fallende Kleider. Um den Jetset von Dakar – etwa Beyoncé – zu verführen, braucht es eine gehörige Portion Fantasie. Und daran mangelt es der Designerin, Kostümbildnerin und Filmemacherin nicht. Mit ihren gebleichten Haaren, der herzförmigen Sonnenbrille und ihren futuristischen Kreationen verkörpert Kane genau jene Szene, die das kulturelle Herz von Dakar höherschlagen lässt. Ihre Modelle sind fröhlich, aber akribisch genau entworfen. SRK (ihre Initialen sind zu ihrer Marke geworden), die auch einen Abschluss in Betriebswirtschaftslehre hat, nimmt Mode nicht auf die leichte Schulter. «Ich habe immer versucht, die Codes zu überschreiten und neue Genres in der senegalesischen Gesellschaft zu schaffen – die manchmal sehr vorgefasste Ideen hat.» Dakar ist für sie das perfekte Biotop: «Ich bin sehr dankbar für diese Stadt mit ihrem reichen kulturellen Erbe. Es ist jenes von Senghor, dem ersten Präsidenten der Republik, der auch Dichter war.»

### Ein starkes Band knüpfen

Das Geheimnis von Dakars besonderem Geist? Vielleicht ist es das starke Gemeinschaftsgefühl, sinniert die Designerin. Vielleicht ist die Verbundenheit das Band, das Handwerk und Kunst zusammenhält. Die Kreativität quillt aus jeder Pore der Stadt – vom Stoffmarkt Coloban, auf dem die aussortierten Kleidungsstücke aus Europa landen, bis hin zu den Freiluftateliers am Strassenrand. «Gemeinsames Handeln ist für unsere Gesellschaft immens wichtig.»

Der Concept Store Sandaga wurde von Khadija Aisha Ba gegründet, die mit Kane die Schulbank drückte. Ba, eine leidenschaftliche Bewunderin des verstorbenen Louis-Vuitton-Designers Virgil Abloh, hat auch das Modelabel L'Artisane gegründet. Niemand Geringeres als Topmodel Naomi Campbell rückte es ins Rampenlicht. Wie die Kleider aussehen? Sie sind eine bunte Mischung aus übergroßen Boubous, englischen Stickereien am Kragen, Pop-Art-Patches und XXL-Schmuck. Bei Ba werden Armbänder, die auf eine Schnur aufgefädelt sind, als Halskette getragen. Nicht einfach zur Zierde: Mit ihnen

möchte sie die stolze Haltung einer traditionellen Fulani-Prinzessin zur Schau stellen. Die dazu passenden Babouche-Slipper sind mit Rüschen versehen und goldfarben, für einen glänzenden Auftritt am Abend.

Malick Badji, genannt Milcos, ist Designer der Marke Nio Far. Er gehört zur Volksgruppe Dogon und präsentiert seine Kollektionen durch Performances. Seine Sneaker sind der Hit! Die Modelle werden im Senegal hergestellt und bestehen aus Leder und Bogolan, einem gewebten Baumwollstoff aus Mali. Sie finden sich selbst an den Füßen und auf den Instagram-Feeds von Berühmtheiten wie der US-Sängerin Alicia Keys. Die Exposition in den sozialen Medien ist ein echter Schub für junge Marken, die aufgrund der Sichtbarkeit auf den internationalen Markt katapultiert werden. Milcos kann ein Lied davon singen: Inzwischen erobern seine Schuhe die Grossstadtdschungel von Paris, Abidjan, Genf oder New York: «In den letzten fünf Jahren hat Mode aus Dakar einen enormen Boom erlebt», sagt er. «Die junge Generation hat die Chance der sozialen Netzwerke genutzt, um überall auf der Welt präsent zu sein.»

Die Dakar Fashion Week feierte im vergangenen Sommer ihr 20-jähriges Bestehen mit einer viel beachteten Modenschau auf der Île de Gorée. Die Biennale von Dakar, Dak'art, hat für ihre 14. Ausgabe im vergangenen Jahr mehr als 50 Künstler zusammengebracht. Es gibt aber auch eine Vielzahl von jungen Veranstaltungen, die äusserst ambitioniert sind – wie das Gorée Island Cinema, das Festival der urbanen Kulturen Festi Graff oder Partcours, eine Veranstaltung, die auf Architektur und Kunstschaffende fokussiert.

Es ist sicherlich kein Zufall, dass Chanel die Metropole im Dezember 2022 als Schauplatz für seine Métiers-d'Art-Kollektion wählte – und damit die wohl luxuriösesten Scheinwerfer der Modewelt erstmals auf ein afrikanisches Land richtete. Gemeinsam mit der haus-eigenen Pariser Galerie 19M, die die Handwerkszweige von Chanel vereint, ehrt das französische Modehaus den Reichtum des senegalesischen Know-hows (siehe Seite 33). Die brodelnde Kulturszene des Senegals öffnet sich für Neugierige aus aller Welt – und erobert die Herzen im Sturm. ☘

## Unbedingt besuchen



Blick auf den Ozean vom Hotel Seku Bi.

### ÜBERNACHTEN

**Hotel Seku Bi** Das Boutiquehotel liegt nur wenige Schritte vom Place de l'Indépendance entfernt und ist eine Insel der Ruhe im Herzen der Stadt. Es besteht aus zwei charmanten französischen Kolonialhäusern, von denen man aufs Meer blickt. Die Zimmer und Gemeinschaftsbereiche sind voller zeitgenössischer afrikanischer Kunstwerke.

33, Rue Béranger Ferraud, [www.sekubi.com](http://www.sekubi.com)

**Gästehaus Gorée ASAO** ASAO wurde von der Französin Valérie Schlumberger, Mutter der Schauspielerin Léa Seydoux, gegründet. ASAO ist in erster Linie ein Verein für lokale Projekte mit sozialer Ausrichtung. Aus ihrem rosafarbenen Kalkhaus hat Schlumberger eine Pension mit fünf Zimmern gemacht, die farbenfroh dekoriert sind. Im Erdgeschoss verkauft eine Boutique wunderschöne Artikel aus lokalen Stoffen, die von den Frauen des Vereins bestickt wurden.

7, Rue Saint-Joseph sur l'Île de Gorée, [www.asao.fr](http://www.asao.fr)

### ESSEN

**Lulu Home Interior & Café** Im Westen Dakars, im Viertel Fann Résidence, befindet sich der Concept Store Lulu. Das angeschlossene Restaurant bietet Gerichte mit lokalen und ausländischen Einflüssen an. Das Lokal liegt inmitten eines Basars, der mit verschiedenen aus Europa importierten Möbelstücken und lokalem Kunsthandwerk ausgestattet ist. **Corniche Ouest, Fann Residence, Rue 8**

instagram: @lulusenegal

**Beluga** In einem hellen und modernen Saal wird man mit einer originellen Küche verwöhnt, die das Beste aus Ost und West vereint. Fisch, Fleisch und Geflügel... von Ceviche bis Sushi, alles ist frisch und köstlich. Wir lieben den Jardin Beluga, einen Korb mit exotischen Früchten und hausgemachten Sorbets, die auf einem Eisbett liegen.

162, Rue Mousse Diop, [www.groupelaparrilla.com/beluga](http://www.groupelaparrilla.com/beluga)

**Le Bazoff** Hier gibt es köstliche senegalesische und kapverdische Spezialitäten. Das Lokal wird von der örtlichen «jeunesse dorée» frequentiert, der Service ist äusserst herzlich. Im Pub kann man den Abend bei einem Drink und ein paar Tanzschritten zu tropischer Musik verlängern.

Sicap, Rue 10 N° 3070

### SHOPPEN

**Le Sandaga Shop:** Der Concept Store von Khadija Ba, der Designerin der Marke l'Artisane. Hier sind ihre Kreationen und Lieblingsstücke versammelt.

5, Rue Victor Hugo, [www.lesandaga.com](http://www.lesandaga.com)

**La Maison Verte:** Rattanmöbel, afrikanische Heimtextilien: In diesem Dekoladen gibt es Kunsthandwerk aus aller Welt und aus fairem Handel.

24, Rue Victor Hugo, [www.instagram.com/lamaisonvertedakar/?hl=fr](http://www.instagram.com/lamaisonvertedakar/?hl=fr)

**F Concept** Der in Dakar geborene Faiéz hat früher im Concept Store Colette in Paris gearbeitet und versammelt in seiner Boutique die schönsten senegalesischen und afrikanischen High-End-Marken.

7, Rue Jules Ferry,

[www.wibes-store.com/points-de-vente/f-koncept](http://www.wibes-store.com/points-de-vente/f-koncept)

**Selly Raby Kane:** Im Showroom der Modedesignerin kann man ihre futuristischen Modelle entdecken.

Mermoz Sacre-coeur,

[www.instagram.com/sellyrabykane/?hl=fr](http://www.instagram.com/sellyrabykane/?hl=fr)

### ANREISE

**Voyageurs du Monde** Die Agentur unterhält seit langem eine besondere Beziehung zu Afrika und bietet massgeschneiderte Touren an. Im Senegal organisiert sie Reisen à la carte und vermittelt Kontakte zu Kreativen.

Voyageurs du Monde, 6, Rue de Bourg, in Lausanne,

19, Rue de la Rôtisserie, in Genf.

[www.voyageursdumonde.ch/voyage-sur-mesure](http://www.voyageursdumonde.ch/voyage-sur-mesure)



Installation der senegalesischen Künstlerin und Modedesignerin Selly Raby Kane in Dakar.

# Dakart

UM DAS KREATIVE SCHAFFEN IM SENEGAL ZU WÜRDIGEN, HAT CHANEL MIT DER AUSSTELLUNG «SUR LE FIL» EINEN DIALOG ZWISCHEN PARIS UND DAKAR INITIIERT, DER INTERNATIONALE KÜNSTLER UND KUNSTHANDWERKER ZUSAMMENBRINGT.

TEXT JENNIFER SEGUI

**F**ISCHE UND STERNE schweben durch die Luft, die Hitze treibt Schweissperlen auf die Stirn. Einem Mobile gleich hängen die Tiere und Himmelskörper an unsichtbaren Fäden von einem Affenbrodbaum, der in Jeansstoff gekleidet ist. Keine Rinde, sondern Jeans? Der «angezogene» Baum ist ein textiles Kunstwerk, das von einer neuen Vision von Kunst, Mode, Inspiration und Wiederverwertung erzählt. Das Werk stammt von der senegalesischen Modedesignerin und Filmemacherin Selly Raby Kane und ist im Rahmen der Ausstellung «Sur le fil» zu sehen. Ihren Auftakt feierte die Schau Anfang Jahr in Dakar, bevor sie im Mai nach Paris weiterzieht.

Die Eröffnung im Senegal stellt einen Meilenstein dar, ist eine Anerkennung des kreativen Schaffens und des handwerklichen Know-hows, das die lokale Modeszene prägt. Die Gärten des Museums Théodore-Monod für afrikanische Kunst im Herzen des Stadtviertels Plateau sind grüne Inseln im Grossstadtdschungel. Hier hat der Affenbrodbaum in seinem seltsamen Traumwald Wurzeln geschlagen. Kane war nicht die einzige Künstlerin, die dem Ruf der Galerie 19M folgte. Unter ihrem Dach vereint Chanel all seine Kunsthandwerke. Jetzt trat sie zum ersten Mal aus ihren Pariser Mauern heraus. Die Ausstellung umfasst rund 40 Werke, die aus der Zusammenarbeit von 28 Designern hervorgegangen sind. Die Jeanskomposition verkörpert den Geist der Veranstaltung, die sich auf das traditionelle Textilhandwerk konzentriert, aber in einer fast spirituellen Dimension: «Das Mosaik aus gebrauchtem Denim ruft Nostalgie und Spiritualität hervor», so die Designerin bei der Vernissage. «Es ist auch eine Anspielung auf Baye Fall, eine Sufi-Bruderschaft, die Kleidung aus Patchworkstoffen trägt.»

## Die humanistischen Werte des Kunsthandwerks

Stoffe, Geschichte, Spiritualität, Mode: Die Auswahl der Werke und Kunstschaffenden erwies sich als heikel. Zwangsläufig – wie immer, wenn die westliche Welt versucht, über die jahrhundertealten Web-, Stick- und Färbetechniken hinaus die Seele eines ehemaligen Kolonialstaates zu erfassen. In diesem Fall den kreativen Reichtum und die humanistischen Werte des senegalesischen Kunsthandwerks. Die Unterstützung des IFAN, Institut Fondamental d’Afrique Noire, erwies sich dabei als wertvoll, ebenso die Arbeit eines lokalen Komitees, zu dem auch der Soziologe Riad Fakhri als Programmdirektor gehörte. Die Ausstellung umfasst Arbeiten von 19 Senegalesen und neun weiteren Künstlern aus

Frankreich, Bolivien, Südafrika und Mali. «Wir wollten kein Projekt aus Paris importieren», erklärt Fakhri. «Daher haben wir ein sehr inklusives Programm zusammengestellt, in dem zwei Arten von Berufen – Handwerker und Künstler – und zwei Orte – Paris und Senegal – nebeneinander existieren. Hier sind Künstler vertreten, die bereits Web- und Sticktechniken in ihren Werken verwenden, und andere Künstler, die wir mit Handwerkern zusammengebracht haben, wie dem Franzosen Julian Farade, der Baumwollpagnes bemalte, die normalerweise zum Tragen von Babys bestimmt sind. Anschliessend wurden sie von der Designerin Khadija Ba und den Stickerinnen aus Ngaye Méckhé in der Region Thiès bestickt.»

## Dakar als neuer kreativer Hub

Das Haus Chanel wollte den Dialog mit der Hauptstadt Dakar aufnehmen, weil der Senegal eine uralte Tradition in Sachen Webkunst und Stickereien besitzt. Und so wurde die Métiers-d’Art-Kollektion 2022/2023 im Dezember in dem afrikanischen Land gezeigt – allerdings ohne lokale Anleihen, sie war einzig als Hommage gedacht. Bruno Pavlovsky, Präsident der Modesparte von Chanel und 19M, erklärt: «Unsere Kreativdirektorin Virginie Viard entschied sich, die Métiers-d’Art-Kollektion in Dakar zu präsentieren, aufgrund von Gesprächen mit Freunden des Hauses. Bei der Ankündigung dachten viele, dass wir mit lokalen Kunsthandwerkern zusammenarbeiten würden, aber das macht Chanel nicht. Alle Kollektionen werden in unseren eigenen Werkstätten hergestellt. Aber wir spürten eine kreative Energie, sodass wir Lust bekamen, den Dialog zu verlängern und eine Veranstaltung zu schaffen, die für alle zugänglich ist.»

Das Mantra der Galerie 19M, die im Januar 2022 im 19. Pariser Arrondissement eröffnet hat, lautet: «Schaffen, ausstellen, vermitteln.» Das 25 000 Quadratmeter grosse Gebäude, das vom Architekten Rudy Ricciotti entworfen wurde, beherbergt mehr als 600 Handwerker, die in den Ateliers von elf Häusern arbeiten. Alle gehören zu Paraffection, der 1985 gegründeten Tochtergesellschaft von Chanel: die Stickereiateliers von Lesage und Montex, der Federmacher Lemarié, die Goldschmiede Goossens, das Schneideratelier Paloma oder die Hutmacherei Maison Michel, aber auch eine Stickereischule und das Maison Eres. Nicht nur in Afrika kämpft das Kunsthandwerk ums Überleben. Und doch: Die Rallye Paris-Dakar ist vorbei, der Dialog Dakar-Paris hat erst begonnen! **Die Ausstellung «Sur le fil» wird in der Pariser Galerie 19M vom 17. Mai bis zum 30. Juli zu sehen sein. [www.le19m.fr/en/lagalerie19mdakar](http://www.le19m.fr/en/lagalerie19mdakar), [instagram @lagalerie19mdakar](https://www.instagram.com/lagalerie19mdakar)**



Im Schloss Hrubá Skála wurden viele Prinzessinnen- und Ritterfilme gedreht.

# 10

## TRAUM- SCHLÖSSER

NÄCHTIGEN WIE EIN BURGHERR:  
TSCHECHIEN ENTDECKT MAN  
AM BESTEN ÜBER ZUGBRÜCKEN  
UND VON TÜRMEIN AUS.

TEXT *RENATA LIBAL*



## 1 Hrubá Skála Märchen in der wilden Natur

**Der Ort** Inmitten eines Zauberwaldes taucht es wie eine Fata Morgana auf: mit einem efeubewachsenen Turm, Jagdtrophäen, Zugbrücke, Maschikulis... das volle Programm! Tagsüber verschnaufen naturbegeisterte Wanderer und Velofahrer, um die Aussicht vom Bergfried zu bewundern. Die Magie beginnt, wenn das Tor sich schliesst: Dann haben die Gäste das Schlosshotel 80 km nordöstlich von Prag für sich allein.

**Die alte Geschichte** Die mittelalterliche Festung Hrubá Skála («rauer Felsen») wurde im romantischen Stil wieder aufgebaut, während der 1940er-Jahre war es unter den Kommunisten ein Erholungszentrum.

**Die jüngste Geschichte** Die umtriebige tschechische Filmindustrie hat hier zahlreiche Kindermärchen mit Prinzessinnen und Rittern gedreht.

**Aktivitäten in der Nähe** Zwei Wanderrouten (8 und 15 km) führen zu nahe gelegenen Schlössern: zum unbewohnten Valdstejn mit seinen Türmen und zur Ruine Trosky, die sich am Horizont abzeichnet. Schlosshotel Hrubá Skála, Hrubá Skála, DZ ab 112 Fr. [www.hotelhrubaskala.cz](http://www.hotelhrubaskala.cz)

## 2 Herálec Abtauchen im Schloss-Spa

**Der Ort** Dieses Schloss in Familienbesitz wurde 2011 in ein Hotel umgewandelt und bietet 19 grosszügige Zimmer. Zudem: einen Park mit hundertjährigen Bäumen, ein Spa unter gewölbten Decken (Treatments mit der Marke L'Occitane), eine neu interpretierte tschechische Küche und Originalfresken.

**Die alte Geschichte** Die ursprüngliche Festung aus dem 13. Jahrhundert wurde mehrfach umgebaut, was die etwas uneinheitliche Architektur erklärt. Der letzte Besitzer war ein Deutscher, der am Ende des Zweiten Weltkrieges enteignet wurde.

**Die jüngste Geschichte** Der heutigen Inhaberin Alexandra Kasperová fehlte das nötige Kleingeld, als sie die Räumlichkeiten renovierte. Clevere Lösung: Das örtliche Museum verleiht die Gemälde, die die Wände schmücken.

**Aktivitäten in der Nähe** Die Region Vysočina ist ein Paradies für Wanderer und Velofahrer. Die historische Stadt Humpolec liegt ganz in der Nähe.

Chateau Herálec Boutique Hotel & Spa, Herálec, DZ ab 220 Fr. [www.chateauheralec.cz](http://www.chateauheralec.cz)

## 3 Loučeň Untertauchen im Labyrinth

**Der Ort** Lassen Sie sich nicht von den pompösen gekleideten Reiseführern beirren: Das Barockschloss ist ausgesprochen familienfreundlich. Besucher trudeln radelnd ein, die Kinder spielen in einem der zwölf Pflanzenlabyrinth, während auf der Terrasse des Gasthauses das Bier in Strömen fliesst.

**Die alte Geschichte** Das junge Ehepaar Thurn und Taxis liess sich in Mělník nieder (siehe Nummer 10), während Prinz Maximilian das 1809 erworbene Schloss Loučeň für sich behielt. Dort empfing er unter anderem Zar Alexander I., Kaiser Franz I. von Österreich und den Schriftsteller Marc Twain.

**Die jüngste Geschichte** Die heutige Besitzerin Kateřina Šrámková ist eine unerschrockene Unternehmerin und macht jeden Besuch zu einem Erlebnis: mit Inszenierungen, Abenden bei Kerzenschein und Weihnachtszauber im Dezember.

**Aktivitäten in der Nähe** Erkunden Sie die umliegenden Wälder zu Fuss oder mit dem Velo. Schlosshotel Maximilian Lifestyle Resort, Loučeň, DZ im Gasthaus ab 60 Fr., Suite ab 125 Fr. [www.zamekloucen.cz](http://www.zamekloucen.cz)



## 4 Zbiroh Das Schloss aller Schlösser

**Der Ort** Achtung, es folgen jede Menge Superlative: der älteste Adelssitz, der grösste Privatbesitz und der höchste Turm des Landes sowie der tiefste Brunnen Europas. Kurz gesagt: Hier taucht man in die Geschichte ein. Die Originalmöbel wirken etwas museal, aber was würde man nicht alles tun, um in dem Zimmer zu schlafen, in dem einst König Karl IV. schlummerte?

**Die alte Geschichte** Es gab viele berühmte Persönlichkeiten, die hier wohnten: drei Kaiser, ein Erzbischof sowie etliche Künstler, darunter die Jugendstilikone Alfons Mucha. Die Rüstungen erzählen von den Tempelrittern. Während des Krieges diente das Schloss der Wehrmacht als Hauptquartier, anschliessend wurde es von der Armee übernommen, bis es 2004 an eine Privatperson ging.

**Die jüngste Geschichte** Die Lichtgestaltung wurde kürzlich modernisiert, auf Nachtführungen erfährt man von den vielen Legenden – und Geheimgängen.

**Aktivitäten in der Nähe** Es gibt nichts als Wald... Schloss Zbiroh, Zbiroh (63 km südöstlich von Prag), DZ ab 140 Fr. [www.zbiroh.com](http://www.zbiroh.com)

## 5 Lednice Alles so schön grün hier

**Der Ort** Der 200 Quadratkilometer grosse romantische Park ist der grösste Europas und wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Das Nebengebäude des Schlosses, das in ein Hotel umgewandelt wurde, bietet einen Blick auf die gotischen Türme; von der Terrasse schaut man ins Grüne. Die Zimmer sind einfach, aber gemütlich.

**Die alte Geschichte** Zwischen dem 12. Jahrhundert und 1945 bewohnte die Herzogsfamilie von Liechtenstein Schloss Lednice sowie das benachbarte Valtice am anderen Ende des Parks. Die mittelalterliche Festung wurde zu einem Sommerhaus im Stil der Neogotik umgebaut mit bemerkenswert gut erhaltenen Details.

**Die jüngste Geschichte** Das tropische Gewächshaus aus dem Jahr 1842 ist zusammen mit jenem in den Kew Gardens in London das älteste Europas.

**Aktivitäten in der Nähe** Durch den Park mit seinen vielen Pavillons flanieren und anschliessend in der Reetdachkate U Korunky eine grillierte Forelle essen. Zámecký Hotel Lednice, Lednice, DZ zwischen 80 Fr. und 175 Fr. [www.hotellednice.cz](http://www.hotellednice.cz)

## 6 Zámek Ratměřice Stuck und Sport

**Der Ort** Der über 160 Jahre alte Park mit zwei riesigen, über 40 Meter hohen Mammutbäumen wurde in Form gebracht, das Schloss renoviert und zu einem kleinen Hotel mit 16 Zimmern und drei Appartements umfunktioniert. Am Tennisplatz, am Volleyballplatz und dem 26 Meter langen Pool dürften vor allem Sportskanonen ihre Freude haben.

**Die alte Geschichte** Das kleine Barockjuwel aus dem 17. Jahrhundert ging durch die Hände bedeutender tschechischer Familien, bevor es zum Sitz der kommunistischen Partei des Ortes wurde. 2010 hat der Unternehmer Tomas Novak das Gebäude gekauft und mit zeitgenössischem Design gepimpt.

**Die jüngste Geschichte** Das Restaurant Sequoi hat eine Terrasse, von der aus man auf den Fischteich blickt. Das Dessert hat die Form eines Mammutbaums, die Zutaten variieren je nach Jahreszeit.

**Aktivitäten in der Nähe** Etwa 50 km südöstlich von Prag gibt es auf dem Land viele Schlösser, darunter die sehr instagrammable Ruine Selmbek. Zámek Ratměřice, Ratměřice, DZ ab 140 Fr. [www.zamek-ratmerice.cz](http://www.zamek-ratmerice.cz)



## 7 Liblice Romantischer Barock

**Der Ort** Statuen auf der Terrasse, Fresken an der Decke, manikürte Büsche im Park, Gourmetgerichte auf dem Teller, ein Wasserbecken, in dem sich die Wolken spiegeln ... sämtliche romantischen Attribute sind vorhanden. Und so wundert es nicht, dass die Hochzeitssaison in dieser malerischen Landschaft, 40 km nördlich von Prag, besonders lang ist.

**Die alte Geschichte** Das Gebäude wurde 1699 vom Italiener Giovanni Battista Alliprandi erbaut und ist eines der imposantesten Beispiele für barocke Architektur in Tschechien. Nach der Verstaatlichung im Jahr 1945 wurde das Gebäude von der Akademie der Wissenschaften übernommen, die hier noch immer Kolloquien und kulturelle Veranstaltungen abhält.

**Die jüngste Geschichte** Buchen Sie ein Paket mit drei Übernachtungen – inklusive Detoxmenüs, Relax-Anwendungen und WLAN-Abstinenz.

**Aktivitäten in der Nähe** Das angrenzende Naturschutzgebiet bietet einen botanischen Lehrpfad. **Schlosshotel Liblice, Byšice, DZ ab 100 Fr.** [www.zamek-liblice.cz](http://www.zamek-liblice.cz)

## 8 Kotěra Modernistische Version

**Der Ort** Die Leidenschaft für monumentale Türme und Treppen muss nicht unbedingt auf eine jahrhundertealte Tradition zurückgehen. Das beweist dieses Schloss, das Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut wurde. Die 19 Zimmer sind alle mit authentischen modernistischen Möbeln ausgestattet.

**Die alte Geschichte** Die Industriellenfamilie Mandelík war in der Zuckerrübenindustrie tätig. Sie beauftragte den berühmten Architekten Jan Kotěra, ein Schloss zu bauen, das ihrem gesellschaftlichen Rang entsprach. 1939 wurde der Besitz der Familie jüdischer Herkunft beschlagnahmt.

**Die jüngste Geschichte** Die Sportanlagen im Park sind modern und die Küche des Restaurants hat sich einen guten Ruf erarbeitet.

**Aktivitäten in der Nähe** Besuchen Sie die historische Stadt Kutna Hora und die mittelalterliche Silbermine, in der früher ein Drittel des europäischen Silbers produziert wurde.

**Chateau Kotěra, Ratboř u Kolína (70 km von Prag), DZ ab 110 Fr.** [www.hotelkoter.cz](http://www.hotelkoter.cz)

## 9 Červený Hrádek Prunk und Kohle

**Der Ort** Was für ein Park! Alte Bäume umarmen das quadratische Schloss mit seinem zentralen Innenhof. Man schläft hier wie in einem Museum – ein bisschen angestaubt, aber was für eine Atmosphäre!

**Die alte Geschichte** Das Renaissanceschloss hatte seine Blütezeit im 19. Jahrhundert. Damals war es von 300 Hektar Land umgeben, auf dem Landwirtschaft betrieben wurde.

**Die jüngste Geschichte** Der Name des Ortes bedeutet auf Tschechisch «kleines rotes Schloss», heute ist die Fassade in verschiedenen Beigetönen gehalten.

**Aktivitäten in der Nähe** Im Norden Böhmens prallen der Glanz vergangener Zeiten, üppige Natur und klaffende Löcher aufeinander. Die Minen im «schwarzen Dreieck» sind Hinterlassenschaften der Kohleindustrie. Besuchen Sie unbedingt das Schloss Jezeří, das eine Mondlandschaft überragt, und die Kirche Mariä Himmelfahrt.

**Zámek Červený Hrádek, Jirkov, DZ mit Bad ab 75 Fr.** [www.zamek-cerveny-hradek.cz](http://www.zamek-cerveny-hradek.cz)



## Hradčany ist der **grösste** Schlosskomplex auf der Welt. Er thront hoch über Prag

### Zeitzeugen einer vergangenen Epoche

Nicht kleckern, sondern klotzen: Für alle Möchtegern-Prinzessinnen und -Prinzen ist Tschechien ein wahr gewordener Traum. Es gibt 2118 Burgen und Schlösser, darunter 980 Festungen, 80 als Schloss gebaute Kirchen und 140 Ruinen. Umgerechnet auf die Quadrat-kilometerzahl des Landes heisst das: Weltweit gibt es kaum irgendwo so eine Dichte an historischen Gebäuden. Die ältesten sind aus dem 12. Jahrhundert und stehen – wie es sich gehört – auf Hügeln. Schliesslich musste man seine Feinde im Auge behalten, um die Bewohner zu schützen. Viele Schlösser wurden im Laufe der Jahrhunderte immer wieder umgebaut, um den wachsenden Ansprüchen der Adelsfamilien gerecht zu werden. Der Zweite Weltkrieg und die darauffolgenden 40 Jahre kommunistische Herrschaft bedeuteten einen radikalen Einschnitt. Alle privaten Schlösser wurden verstaatlicht und oft zu Internaten, in denen Tennis in den ehemaligen Ballsälen gespielt

wurde – oder sogar Schweine gehalten wurden! Nach der Samtenen Revolution im Jahr 1989 setzte sich Präsident Vaclav Havel für eine Rückgabe der enteigneten Anwesen ein. Es dauerte jedoch einige Jahrzehnte, bis neues Leben in die verwaisten Mauern einkehrte. Inzwischen haben sich einige Schlösser für den Tourismus geöffnet. Die monumentalsten sind nationale Denkmäler, in denen keine Übernachtungen angeboten werden. Die Prager Burg, seit 880 n. Chr. Regierungssitz und jener der böhmischen Könige, ist der grösste Komplex seiner Art weltweit.

Der Lobkowicz-Palast, heute ein Museum mit Konzertsaal, ist das einzige private Gebäude auf dem Gelände. Er entführt die Besucher in eine Welt, deren Opulenz und Kultur kaum zu überbieten waren. Hier kann man noch Gemälde von Velasquez und Bruegel bewundern sowie handgeschriebene Partituren von Mozart. Der Lebensstil von einst ist vorbei, die Kunstwerke sind geliebt.



In welchen Schlössern Sie sonst noch süss schlummern können, lesen Sie hier.



Im Palast der Familie Lobkowicz in Prag kann man die Pracht von einst eintauchen.

## 10 Mcely Blumiges Paradies

**Der Ort** Hinter dem kunstvollen Tor befindet sich eine grüne Oase mit Blumenwiesen, einem Teich zum Schwimmen und einer Lichtung zwischen den Eichen. Das Schloss im klassischen Stil wurde behutsam restauriert, das Geschirr und die Textilien wurden eigens für das Hotel angefertigt. Von der Gourmetküche bis zum Spa, das auf lokale Pflanzen setzt, soll alles die Sinne beruhigen.

**Die alte Geschichte** Das im 17. Jahrhundert erbaute Schloss erlebte seine Glanzzeit ab 1869, als es der Familie Thum und Taxis gehörte. In den Gemäuern wurden rauschende Feste und Konzerte veranstaltet.

**Die jüngste Geschichte** Die hauseigene Kosmetiklinie Mcely Bouquet ist in mehreren tschechischen Spas zu finden – und seit letztem Sommer auch im Hotel The Chedi in Andernatt.

**Aktivitäten in der Nähe** Im Waldreservat Jabkenice kann man auf den Spuren des Musikers Bedřich Smetana wandeln.

**Chateau Mcely, Mcely, das luxuriöseste 5-Sterne-Hotel, DZ ab 215 Fr.,** [www.chateaumcely.cz](http://www.chateaumcely.cz)



**BIS 2030 WILL MERCEDES-BENZ 70 PROZENT DES ENERGIEBEDARFS AN SEINEN PRODUKTIONSSTANDORTEN DURCH ERNEUERBARE ENERGIEN DECKEN. WIE DAS FUNKTIONIEREN KANN, ZEIGT DIE FACTORY 56 IN SINDELFINGEN.**

Das Gebäude ist von eindrucklicher Grösse und sieht aus wie aus einem Science-Fiction-Film; aussen und auf dem Dach ähnelt es einer Raumstation. Im Innern der Factory 56 werden auf einer Fläche von etwa 30 Fussballfeldern Luxusautos von Mercedes-Benz gebaut: S-Klasse, Maybach S-Klasse und die vollelektrische Limousine EQS.

Luxus, das bedeutet für den Hersteller nicht nur innovative Technik, hochwertige Materialien und elegantes Design. Für Mercedes-Benz heisst es auch, die Umwelt nicht unnötig zu belasten. Tatsächlich produzieren seit 2022 alle Mercedes-Benz-Werke bilanziell CO<sub>2</sub>-neutral. Bis 2030 sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Produktion gegenüber 2018 um 80 Prozent gesenkt werden. Wie das funktionieren kann, zeigt die Factory 56 in der Nähe von Stuttgart.

#### Ehrgeizige Ziele gesetzt

Die Factory 56 steht im Einklang mit der Ambition, bis 2039 bilanziell emissionsfrei zu werden. Verantwortlich dafür sind der Einsatz von Photovoltaikanlagen zur Versorgung des Gebäudes mit selbsterzeugtem Ökostrom, der Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen sowie ein natürliches Regenwasser-Managementsystem via Öko-Dach, ein Gleichstromnetz und Energiespeichersysteme auf Basis wiederverwendeter Fahrzeugbatterien.

«Wir wollen, dass alle unsere neuen Fahrzeuge bis 2039 bilanziell emissionsfrei sind. Um das zu erreichen, brauchen wir eine energieeffiziente und ressourcenschonende Produktion», sagt Robin Sievers, der für die Energieversorgung aller Produktionsstandorte des Autobauers verantwortlich ist. «Mercedes-Benz gibt es schon seit über 130 Jahren – und genauso lange streben wir nach Innovationen und Spitzenleistungen.» Das gelte natürlich auch für die Nachhaltigkeit in der Fahrzeugproduktion.

In einem ersten Schritt werde auf die Vermeidung von CO<sub>2</sub> gesetzt, so der Experte. Dazu gehörten die Steigerung der Effizienz in der Produktion, die Umstellung auf 100 Prozent Grünstrombezug, der Ausbau von PV-

Anlagen und die Optimierung in der Wärmeversorgung. In einem zweiten Schritt würden CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Projekte kompensiert. Sievers: «Wir kompensieren seit Anfang 2022 alle CO<sub>2</sub>-Emissionen an den Produktionsstandorten, die sich bisher nicht vermeiden lassen, durch Carbon Offsets aus qualifizierten Klimaschutzprojekten.»

#### So grün wie möglich

Hier in Sindelfingen ist grüner Strom auch wirklich grün: Die riesige Photovoltaikanlage auf dem Dach sorgt für 30 Prozent des benötigten Stroms. Ein Teil des Stroms fließt in ein innovatives Gleichstromnetz, das die Energieeffizienz der Halle im laufenden Betrieb optimiert. Damit werden beispielsweise Lüftungsgeräte betrieben. Auch an das Netz angeschlossen ist ein Energiespeicher auf Basis von wiederverwerteten Fahrzeugbatterien. Mit einer Kapazität von 1400 kWh dient er als Zwischenspeicher für den auf dem Dach gewonnenen Solarstrom.

Der übrige CO<sub>2</sub>-freie Strom aus Solar-, Wind- und Wasserkraft wird in verschiedenen Kraftwerken überwiegend in Deutschland erzeugt. Dazu gehören ein 60 Fussballfelder grosser Teil eines Solarparks sowie zahlreiche Windparks mit insgesamt mehr als 160 Windrädern. Ergänzt wird der Mix um Strom aus flexiblen Wasserkraftwerken.

#### Erst der Anfang

Verwundert es da, dass die Factory 56 globales Vorbild ist? Tatsächlich haben die Fortschritte des Werks dazu geführt, dass die Factory zu einer Blaupause für umweltfreundliche Produktionsmethoden geworden ist und Konzepte von hier nach und nach auf alle Mercedes-Benz-Werke weltweit übertragen werden. Denn der Konzern strebt an, die lokale Erzeugung von Strom aus erneuerbarer Energie an allen Standorten zu erhöhen.

Er beabsichtigt, den Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergiebedarf der eigenen Produktionsstätten auf 70 Prozent zu erhöhen, nicht zuletzt durch den Ausbau der Erzeugungskapazität vor Ort. Mercedes-Benz

setzt dabei nicht zuletzt auf zusätzliche Photovoltaikanlagen an den eigenen Standorten: Bis zu 140 Megawattpeak (MWp) sollen bis 2025 installiert werden. Das entspricht einer Million Quadratmeter neuer Solarpaneele. Alles in allem will das Unternehmen rund die Hälfte seiner benötigten Elektrizität in Deutschland mit Grünstromanlagen selbst produzieren respektive von Partnern produzieren lassen.

#### Auch der Mensch im Zentrum

Beim Thema Nachhaltigkeit geht es aber nicht allein um Emissionen. Es geht auch um Menschen und eine moderne Arbeitswelt, die individuelle Bedürfnisse stärker berücksichtigt. Im Mittelpunkt des Investments in die Factory 56 stehen deshalb auch die Beschäftigten. Für sie bedeutet Nachhaltigkeit unter anderem Flexibilität und Zufriedenheit bei der Arbeit. So bringen etwa Fördersysteme oder mobile Plattformen die Fahrzeuge in für die Angestellten ergonomisch günstigste Positionen. Die Blue-Sky-Architektur der Halle ist besonders lichtdurchlässig und unterstützt mit Tageslicht ein angenehmes Arbeitsklima. Und rund 40 Prozent der Dachfläche sind extensiv begrünt. Damit wird neben einem Ausgleich versiegelter Bodenflächen und einer Regenwasserrückhaltung auch eine Verbesserung des Raumklimas in der Halle erreicht.



Das Video zur Factory 56 finden Sie hier:

PAID POST



Dieser Beitrag wurde von Commercial Publishing in Zusammenarbeit mit Mercedes-Benz erstellt. Commercial Publishing ist die Unit für Content Marketing, die im Auftrag von 20 Minuten und Tamedia kommerzielle Inhalte produziert.

# Wildfang

(KUNST-) LEDER GIBT IM FRÜHLING DEN TON AN. ROAR IT!

AUSWAHL ENDRIT NURCAJ



1. Bikerjacke mit Leopardenmuster, **Golden Goose**, 1785 Fr. 2. Hochgeschnittene Shorts aus bedrucktem Leder, **Alessandra Rich**, 986 Fr. 3. Bronzer *Les Beiges Crème Ensoleillée*, **Chanel**, 63 Fr. 4. Automatikuhr Spirit Flyback, 42 mm, **Longines**, 4200 Fr. 5. Grosse Gürteltasche *Croissant*, **Lemaire**, 1246 Fr. 6. High Heels *Sylvie 105*, **Gianvito Rossi**, 584 Fr. 7. Sonnenbrille *Bronson* aus Acetat, **Tom Ford Eyewear**, 334 Fr.

1. Trenchcoat, **Bottega Veneta**, 8900 Fr. 2. Weste aus perforiertem Leder, **Due Diligence**, 1196 Fr. 3. Bermuda aus Kunstleder, **Nanushka**, 480 Fr. 4. Lakritz-Macaron, **Ladurée**, ab 61 Fr. (Schachtel mit 18 Stück). 5. Automatikuhr *Khaki Field Murph*, 38 mm, **Hamilton**, 870 Fr. 6. Tasche mit Reißverschluss und Schnalle, **Loewe**, 2045 Fr. 7. Chelsea-Boots, **Marni**, 818 Fr.

Die Website, auf die man gehen sollte, wenn man nicht weiß, wohin man gehen soll.

**petit futé.de**

N°1 der französischen Medienseiten für Touristen



GOLDEN GATE - SAN FRANCISCO  
37° 49' 11.744'' N 122° 28' 41.718''





# Caroline Scheufele

DIE CO-PRÄSIDENTIN UND KÜNSTLERISCHE LEITERIN FÜR SCHMUCK VON CHOPARD LÄSST SICH VON DER NATUR INSPIRIEREN. AM LIEBSTEN IN IHREM EIGENEN GARTEN.

TEXT RENATA LIBAL

**K**INO, DIAMANTEN UND BLUMEN: Es ist dieses Dreigestirn, welches das Universum von Caroline Scheufele zum Strahlen bringt. Der Mai ist für Chopard immer ein Schlüsselmonat: Die Co-Präsidentin und künstlerische Leiterin für Schmuck entwirft jedes Jahr die Goldene Palme für den Gewinnerfilm des Filmfestivals von Cannes – und die eigens für diesen Anlass kreierte Haute-Joallerie-Kollektion Red Carpet. Stars wie die grossartige Schauspielerin Julia Roberts tragen ihre Kreationen. Scheufeles eigenes Lieblingsoutfit für den grossen Auftritt: ein schwarzes Etuikleid ohne Strass und Pailletten (letztes Jahr ein Modell von Honayda), damit die Juwelen an ihrem Hals «atmen» können. Abseits des Rampenlichts findet die «Königin von Cannes» in der Natur Seelenfrieden und Inspiration.

## Welches Thema hat die Red-Carpet-Kollektion dieses Jahr?

Sie ist eine Hommage an die Kunst: an die Schriftstellerei, die Musik, das Kino... Von den 26 Stücken – eines für jedes Jahr der Zusammenarbeit mit dem Festival – gefällt mir vor allem die Halskette **Ballerina (2)** aus ethisch gewonnenem Weissgold mit Fairmined-Zertifikat. Sie erinnert mich an die Leichtigkeit eines Tutus, sie wirkt wie eine Feder.

## Welcher Edelstein repräsentiert Sie?

Der rosafarbene Diamant! Der seltenste, aber vor allem der fröhlichste. Bitte in **Herzform (4)** geschliffen!

## Wo suchen Sie nach Inspiration?

In meinem Garten in Prangins, mit Blick auf den Genfersee. Dort hege ich meine Rosen und ziehe Tomaten, um daraus Sugas zu machen, die man das ganze Jahr über essen kann. Und ich warte auf die **Pfingstrosen (6)**, meine Lieblingsblumen. Ich stelle riesige Sträusse aus ihnen zusammen.

## Was hat es mit den Schafsbildern an Ihren Wänden auf sich?

Mein Vater hat mir das erste geschenkt, als ich klein war – weil ich so süss und gutmütig war. Inzwischen sammle ich Kunstwerke mit Schafen aus allen Epochen, darunter auch die modernen von **François-Xavier Lalanne (3)**. Sie beruhigen mich.

## Sammeln Sie auch andere Werke?

Ich besitze einige Lithografien von Marc Chagall, darunter **«Jeunesse» (1)** aus dem Jahr 1985. Ich bin sehr empfänglich für die spirituelle Dimension dieser Figuren.

## Ihr Kleidungsstil ist hingegen rockig.

Ich trage oft Pumps von **Manolo Blahnik (5)**, sie sind am bequemsten. Aber ich muss zugeben, dass ich seit der Pandemie manch-



mal auch Turnschuhe anziehe. Ansonsten trage ich gerne Outfits von Elie Saab, Givenchy oder Saint Laurent.

## Welches Parfum tragen Sie?

Mein eigenes! Ich habe **Les Roses de Caroline (7)** mit dem Parfumeur Alberto Morillas von Firmenich hergestellt. Das Prinzip: ein Maximum an Blütenblättern, die auf ethische Weise geerntet werden. ☺



Entdecken Sie die Red-Carpet-Kollektionen.

# AUDEMARS PIGUET

*Le Brassus*

SEEK BEYOND



CODE 11.59  
BY AUDEMARS PIGUET  
STARWHEEL